

Das Buch Josua

Elberfelder Bibelübersetzung

Das Buch Josua

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24						

Inhaltsverzeichnis

1	Zuspruch Gottes an Josua	5	4	Aufrichtung der zwölf Gedenksteine	20
	Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan . . .	7	5	Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal	25
2	Sendung zweier Kundschafter nach Jericho	10		Passah - Erscheinung des HERRN vor Jericho	27
3	Zug durch den Jordan	16	6	Einnahme und Zerstörung Jerichos	29
			7	Achans Diebstahl und Bestrafung	35
			8	Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung	42
			9	List der Gibeoniter und ihre Rettung	50

Die Bibel

- | | | | |
|--|-----------|---|------------|
| 10 Eroberung des Südteils von Kanaan | 56 | 17 Erbteil des halben Stammes Manasse | 96 |
| 11 Siege im Norden Kanaans und Eroberung des übrigen Landes | 66 | 18 Das Heiligtum in Silo - Weitere Vorbereitungen zur Auslosung des Landes | 101 |
| 12 Liste der besiegten Könige | 71 | Erbteil des Stammes Benjamin | 103 |
| 13 Noch nicht eingenommenes Land | 76 | 19 Erbteil des Stammes Simeon | 107 |
| Ostjordanland für Ruben, Gad
und den halben Stamm Manasse | 77 | Erbteil des Stammes Sebulon . | 108 |
| 14 Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes | 82 | Erbteil des Stammes Issaschar | 109 |
| Erbteil des Kaleb | 83 | Erbteil des Stammes Asser . . | 110 |
| 15 Erbteil des Stammes Juda | 86 | Erbteil des Stammes Naftali . . | 111 |
| 16 Erbteil des Stammes Ephraim | 94 | Erbteil des Stammes Dan . . . | 112 |
| | | Erbteil des Josua | 113 |
| | | 20 Verordnung über Zufluchtsstädte | 115 |

21 Städte für die Leviten 117

2013-10

www.daswortgottes.de

22 Heimkehr der Männer der Stämme im Ostjordanland - Ihr Altar am Jordan 124

Sorge Israels um die Treue der östlichen Stämme zum HERRN¹²⁶

23 Josuas Mahnrede 133

24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar 137

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Zuspruch Gottes an Josua

1 Und es geschah nach dem Tode Moses,
des Knechtes JHWHs,
da sprach JHWH zu Josua,
dem Sohne Nuns,
dem Diener Moses,
und sagte:

2 Mein Knecht Mose ist gestorben;
und nun,
mache dich auf,
gehe über diesen Jordan,
du und dieses ganze Volk,
in das Land,
das ich ihnen,
den Kindern Israel,

gebe.

3 Jeden Ort,
auf den eure Fußsohle treten wird,
euch habe ich ihn gegeben,
so wie ich zu Mose geredet habe.

4 Von der Wüste und diesem Libanon
bis zum großen Strome,
dem Strome Phrat,
das ganze Land der Hethiter,
und bis zum großen Meere gegen
Sonnenuntergang,
soll eure Grenze sein.

5 Es soll niemand vor dir bestehen alle
Tage deines Lebens:
so,
wie ich mit Mose gewesen bin,

werde ich mit dir sein;
ich werde dich nicht versäumen und
dich nicht verlassen.

6 Sei stark und mutig!

Denn du,
du sollst diesem Volke das Land als
Erbe austeilen,
das ich ihren Vätern geschworen
habe,
ihnen zu geben.

7 Nur sei sehr stark und mutig,

daß du darauf achtest,
zu tun nach dem ganzen Gesetz,
welches mein Knecht Mose dir
geboden hat.
Weiche nicht davon ab zur Rechten
noch zur Linken,

auf daß es dir gelinge überall,
wohin du gehst.

8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht

von deinem Munde weichen,
und du sollst darüber sinnen Tag und
Nacht,
auf daß du darauf achtest,
zu tun nach allem,
was darin geschrieben ist;
denn alsdann wirst du auf deinem
Wege Erfolg haben,
und alsdann wird es dir gelingen.

9 Habe ich dir nicht geboten:

Sei stark und mutig?
Erschrick nicht und fürchte dich
nicht!
Denn JHWH,

dein Gott,
ist mit dir überall,
wohin du gehst.

Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan

- 10** Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach:
Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:
- 11** Bereitet euch Zehrung;
denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen,
um hinzukommen,
das Land in Besitz zu nehmen,
welches JHWH,
euer Gott,

euch gibt,
es zu besitzen.

- 12** Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamme Manasse sprach Josua und sagte:
- 13** Gedenket des Wortes,
das Mose,
der Knecht JHWHs,
euch geboten hat,
indem er sprach:
JHWH,
euer Gott,
schafft euch Ruhe und gibt euch dieses Land.
- 14** Eure Weiber,
eure Kinder und euer Vieh sollen in

dem Lande bleiben,
das Mose euch diesseit des Jordan
gegeben hat;
ihr aber,
alle streitbaren Männer,
sollt gerüstet vor euren Brüdern
hinüberziehen und ihnen helfen,

- 15 bis JHWH euren Brüdern Ruhe
schafft wie euch,
und auch sie das Land besitzen,
welches JHWH,
euer Gott,
ihnen gibt.
Dann sollt ihr in das Land eures
Besitztums zurückkehren und es
besitzen,
welches Mose,
der Knecht JHWHs,

euch gegeben hat,
diesseit des Jordan,
gegen Sonnenaufgang.

- 16 Und sie antworteten Josua und
sprachen:
Alles,
was du uns geboten hast,
wollen wir tun,
und wohin irgend du uns senden
wirst,
wollen wir gehen.
- 17 Nach allem wie wir Mose gehorcht
haben,
also wollen wir dir gehorchen.
Nur möge JHWH,
dein Gott,
mit dir sein,

wie er mit Mose gewesen ist!

18 Jedermann,
der deinem Befehle widerspenstig ist
und nicht auf deine Worte hört in
allem,
was du uns gebietest,
soll getötet werden.
Nur sei stark und mutig!

2 Sendung zweier Kundschafter nach Jericho

- 1 Und Josua,
der Sohn Nuns,
sandte von Sittim heimlich zwei
Männer als Kundschafter aus und
sprach:
Gehet,
besehet das Land und Jericho.
Und sie gingen hin und kamen in das
Haus einer Hure,
namens Rahab;
und sie legten sich daselbst nieder.
- 2 Und es wurde dem König von Jericho
berichtet und gesagt:
Siehe,
es sind in dieser Nacht Männer von

den Kindern Israel hierhergekommen,
um das Land zu erforschen.

- 3 Da sandte der König von Jericho zu
Rahab und ließ ihr sagen:
Führe die Männer heraus,
die zu dir gekommen,
die in dein Haus eingekehrt sind;
denn sie sind gekommen,
um das ganze Land zu erforschen.
- 4 Das Weib aber nahm die zwei
Männer und verbarg sie.
Und sie sprach:
Allerdings sind die Männer zu mir
gekommen,
aber ich wußte nicht,
woher sie waren;

5 und als das Tor beim Dunkelwerden geschlossen werden sollte, da gingen die Männer hinaus; ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind. Jaget ihnen eilends nach, denn ihr werdet sie erreichen.

6 Sie hatte sie aber auf das Dach hinaufgeführt und unter Flachsstengel versteckt, die sie sich auf dem Dache aufgeschichtet hatte.

7 Und die Männer jagten ihnen nach, des Weges zum Jordan, nach den Furten hin; und man schloß das Tor, sobald die,

welche ihnen nachjagten, hinaus waren.

8 Und ehe sie sich niederlegten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf

9 und sprach zu den Männern: Ich weiß, daß JHWH euch das Land gegeben hat, und daß euer Schrecken auf uns gefallen ist, und daß alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind.

10 Denn wir haben gehört, daß JHWH die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet

hat,
als ihr aus Ägypten zoget,
und was ihr den beiden Königen der
Amoriter getan,
die jenseit des Jordan waren,
dem Sihon und dem Og,
die ihr verbannt habt.

11 Und wir hörten es,
und unser Herz zerschmolz,
und es blieb kein Mut mehr vor euch
in irgend einem Menschen;
denn JHWH,
euer Gott,
ist Gott im Himmel oben und auf der
Erde unten.

12 Und nun schwöret mir doch bei
JHWH,

weil ich Güte an euch erwiesen habe,
daß auch ihr an meines Vaters Hause
Güte erweisen werdet;
und gebet mir ein zuverlässiges
Zeichen,

13 und lasset meinen Vater und meine
Mutter und meine Brüder und meine
Schwestern und alle ihre
Angehörigen am Leben und errettet
unsere Seelen vom Tode!

14 Und die Männer sprachen zu ihr:
Unsere Seele soll an eurer Statt
sterben,
wenn ihr diese unsere Sache nicht
verratet;
und es soll geschehen,
wenn JHWH uns das Land gibt,

so werden wir Güte und Treue an dir erweisen.

15 Da ließ sie sie an einem Seile durch das Fenster hinunter; denn ihr Haus war in der Stadtmauer, und sie wohnte in der Stadtmauer.

16 Und sie sprach zu ihnen: Gehet in das Gebirge, damit die Nachjagenden euch nicht treffen; und verberget euch daselbst drei Tage, bis die Nachjagenden zurückgekehrt sind, und danach gehet eures Weges.

17 Und die Männer sprachen zu ihr: Wir werden dieses deines Eides ledig sein, den du uns hast schwören lassen:

18 Siehe, wenn wir in das Land kommen, so sollst du diese Schnur von Karmesinfaden in das Fenster binden, durch welches du uns heruntergelassen hast, und sollst deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus versammeln;

19 und es soll geschehen, wer irgend aus der Tür deines

Hauses auf die Straße gehen wird,
dessen Blut sei auf seinem Haupte,
und wir werden unseres Eides ledig
sein.

Jeder aber,
der bei dir im Hause sein wird,
dessen Blut sei auf unserem Haupte,
wenn Hand an ihn gelegt wird.

20 Und wenn du diese unsere Sache
verrätst,
so werden wir deines Eides ledig sein,
den du uns hast schwören lassen.

21 Und sie sprach:
Nach euren Worten,
also sei es!
Und sie entließ sie,
und sie gingen weg.

Und sie band die Karmesinschnur ins
Fenster.

22 Und sie gingen weg und kamen in
das Gebirge und blieben daselbst drei
Tage,
bis die Nachjagenden zurückgekehrt
waren.

Und die Nachjagenden suchten sie
auf dem ganzen Wege und fanden
sie nicht.

23 Und die beiden Männer kehrten
zurück und stiegen von dem Gebirge
herab,
und sie gingen hinüber und kamen zu
Josua,
dem Sohne Nuns;
und sie erzählten ihm alles,

was ihnen begegnet war.

- 24 Und sie sprachen zu Josua:
JHWH hat das ganze Land in unsere
Hand gegeben,
und auch sind alle Bewohner des
Landes vor uns verzagt.

3 Zug durch den Jordan

1 Da machte sich Josua des Morgens früh auf,
und sie brachen auf von Sittim und kamen an den Jordan,
er und alle Kinder Israel;
und sie rasteten daselbst,
ehe sie hinüberzogen.

2 Und es geschah am Ende von drei Tagen,
da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager,

3 und sie geboten dem Volke und sprachen:
Sobald ihr die Lade des Bundes JHWHs,

eures Gottes,
sehet,
und die Priester,
die Leviten,
sie tragen,
dann sollt ihr von eurem Orte aufbrechen und ihr nachfolgen.

4 Doch soll zwischen euch und ihr eine Entfernung sein bei zweitausend Ellen an Maß.
Ihr sollt ihr nicht nahen,
auf daß ihr den Weg wisset,
auf dem ihr gehen sollt;
denn ihr seid des Weges früher nicht gezogen.

5 Und Josua sprach zu dem Volke:
Heiligt euch;

denn morgen wird JHWH in eurer Mitte Wunder tun.

6 Und Josua sprach zu den Priestern und sagte:

Nehmet die Lade des Bundes auf und ziehet vor dem Volke hinüber. Und sie nahmen die Lade des Bundes auf und zogen vor dem Volke her.

7 Und JHWH sprach zu Josua:

An diesem Tage will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie wissen, daß, so wie ich mit Mose gewesen bin, ich mit dir sein werde.

8 Und du sollst den Priestern, welche die Lade des Bundes tragen, gebieten und sprechen: Wenn ihr an den Rand des Wassers des Jordan kommet, so bleibet im Jordan stehen.

9 Und Josua sprach zu den Kindern Israel:

Tretet herzu und höret die Worte JHWHs, eures Gottes!

10 Und Josua sprach:

Hieran sollt ihr wissen, daß der lebendige Gott in eurer Mitte ist, und daß er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die

Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewißlich vor euch austreiben wird.

- 11 Siehe,
die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde zieht vor euch her in den Jordan.
- 12 Und nun nehmet euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm.
- 13 Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, welche die Lade JHWHs, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen,

so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.

- 14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen, indem die Priester die Lade des Bundes vor dem Volke hertrugen,
- 15 und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen, und die Füße der Priester, welche die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten,

der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch,

-

16 da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf wie ein Damm, sehr fern, bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zarethan liegt; und die nach dem Meere der Ebene, dem Salzmeere, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber.

17 Und die Priester, welche die Lade des Bundes JHWHs trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

4 Aufrichtung der zwölf Gedenksteine

- 1 Und es geschah,
als die ganze Nation vollends über
den Jordan gezogen war,
da sprach JHWH zu Josua und
sagte:
- 2 Nehmet euch aus dem Volke zwölf
Männer,
je einen Mann aus einem Stamme,
- 3 und gebietet ihnen und sprecht:
Hebet euch auf von hier,
aus der Mitte des Jordan,
von dem Standorte,
wo die Füße der Priester
festgestanden haben,
zwölf Steine;

und bringet sie mit euch hinüber und
leget sie nieder in dem Nachtlager,
wo ihr diese Nacht übernachtet
werdet.

- 4 Und Josua rief die zwölf Männer,
die er aus den Kindern Israel bestellt
hatte,
je einen Mann aus einem Stamme.
- 5 Und Josua sprach zu ihnen:
Gehet hinüber,
vor die Lade JHWHs,
eures Gottes,
in die Mitte des Jordan,
und hebet euch ein jeder einen Stein
auf seine Schulter,
nach der Zahl der Stämme der
Kinder Israel,

6 damit dies ein Zeichen unter euch sei.

Wenn eure Kinder künftig fragen und sprechen:

Was bedeuten euch diese Steine?

-

7 so sollt ihr zu ihnen sagen:

Daß die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes JHWHs abgeschnitten wurden;

als sie durch den Jordan ging, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten.

Und diese Steine sollen für die Kinder Israel zum Gedächtnis sein ewiglich.

8 Und die Kinder Israel taten also,

wie Josua geboten hatte, und hoben zwölf Steine auf aus der Mitte des Jordan, so wie JHWH zu Josua geredet hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und sie brachten sie mit sich in das Nachtlager hinüber und legten sie daselbst nieder.

9 Und zwölf Steine richtete Josua auf in der Mitte des Jordan, an der Stelle, wo die Füße der Priester gestanden hatten, welche die Lade des Bundes trugen; und sie sind daselbst bis auf diesen Tag.

10 Und die Priester,
welche die Lade trugen,
blieben in der Mitte des Jordan
stehen,
bis alles vollendet war,
was JHWH dem Josua geboten
hatte,
zu dem Volke zu reden,
nach allem was Mose dem Josua
geboten hatte.
Und das Volk eilte und zog hinüber.

11 Und es geschah,
als das ganze Volk vollends
hinübergezogen war,
da zogen die Lade JHWHs und die
Priester angesichts des Volkes
hinüber.

12 Und die Kinder Ruben und die
Kinder Gad und der halbe Stamm
Manasse zogen gerüstet vor den
Kindern Israel her,
wie Mose zu ihnen geredet hatte.

13 Bei vierzigtausend zum Heere
Gerüstete zogen sie vor JHWH her
zum Streit in die Ebenen von
Jericho.

14 An selbigem Tage machte JHWH
den Josua groß in den Augen von
ganz Israel;
und sie fürchteten ihn,
wie sie Mose gefürchtet hatten,
alle Tage seines Lebens.

15 Und JHWH sprach zu Josua und

sagte:

- 16 Gebiete den Priestern,
welche die Lade des Zeugnisses
tragen,
daß sie aus dem Jordan
heraufsteigen.
- 17 Und Josua gebot den Priestern und
sprach:
Steiget aus dem Jordan herauf!
- 18 Und es geschah,
als die Priester,
welche die Lade des Bundes JHWHs
trugen,
aus der Mitte des Jordan
heraufstiegen,
als die Fußsohlen der Priester sich

abgerissen hatten auf das Trockene,
da kehrten die Wasser des Jordan an
ihren Ort zurück,
und sie flossen wie früher über alle
seine Ufer.

- 19 Und das Volk stieg aus dem Jordan
herauf am Zehnten des ersten
Monats;
und sie lagerten sich in Gilgal an der
Ostgrenze von Jericho.
- 20 Und jene zwölf Steine,
die sie aus dem Jordan genommen
hatten,
richtete Josua zu Gilgal auf.
- 21 Und er sprach zu den Kindern Israel
und sagte:

Wenn eure Kinder künftig ihre Väter fragen und sprechen:
Was bedeuten diese Steine?

-

22 so sollt ihr es euren Kindern kundtun und sprechen:
Auf trockenem Boden ist Israel durch diesen Jordan gezogen.

23 Denn JHWH,
euer Gott,
hat die Wasser des Jordan vor euch ausgetrocknet,
bis ihr hinübergezogen waret,
so wie JHWH,
euer Gott,
mit dem Schilfmeere tat,
das er vor uns austrocknete,

bis wir hinübergezogen waren:

24 damit alle Völker der Erde die Hand JHWHs erkannten,
daß sie stark ist;
damit ihr JHWH,
euren Gott,
fürchtet alle Tage.

5 Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal

1 Und es geschah,
als alle Könige der Amoriter,
die diesseit des Jordan westwärts,
und alle Könige der Kanaaniter,
die am Meere waren,
hörten,
daß JHWH die Wasser des Jordan
vor den Kindern Israel ausgetrocknet
hatte,
bis wir hinübergezogen waren,
da zerschmolz ihr Herz,
und es war kein Mut mehr in ihnen
vor den Kindern Israel.

2 In selbiger Zeit sprach JHWH zu
Josua:

**Mache dir Steinmesser und
beschneide wiederum die Kinder
Israel zum zweiten Male.**

3 Und Josua machte sich Steinmesser
und beschnitt die Kinder Israel am
Hügel Araloth.

4 Und dies ist die Sache,
warum Josua sie beschnitt:
Das ganze Volk,
das aus Ägypten gezogen war,
die Männlichen,
alle Kriegsleute,
waren in der Wüste gestorben,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen.

5 Denn das ganze Volk,

welches auszog,
war beschnitten;
aber das ganze Volk,
das in der Wüste geboren war,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen,
hatte man nicht beschnitten.

- 6 Denn die Kinder Israel wanderten vierzig Jahre in der Wüste, bis die ganze Nation der Kriegersleute, die aus Ägypten gezogen, aufgerufen war, welche nicht gehört hatten auf die Stimme JHWHs, denen JHWH geschworen hatte, sie das Land nicht sehen zu lassen, welches JHWH ihren Vätern geschworen hatte,

uns zu geben,
ein Land,
das von Milch und Honig fließt.

- 7 Und ihre Söhne, die er an ihrer Statt aufkommen ließ, diese beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut, weil man sie auf dem Wege nicht beschnitten hatte.
- 8 Und es geschah, als die ganze Nation vollends beschnitten war, da blieben sie an ihrem Orte im Lager, bis sie heil waren.
- 9 Und JHWH sprach zu Josua:

Heute habe ich die Schande
Ägyptens von euch abgewälzt.
Und man gab selbigem Orte den
Namen Gilgal bis auf diesen Tag.

Passah - Erscheinung des HERRN vor Jericho

- 10 Und die Kinder Israel lagerten in
Gilgal;
und sie feierten das Passah am
vierzehnten Tage des Monats,
am Abend,
in den Ebenen von Jericho.
- 11 Und sie aßen am anderen Tage nach
dem Passah von dem Erzeugnis des
Landes,
ungesäuertes Brot und geröstete

Körner,
an diesem selbigen Tage.

- 12 Und das Man hörte auf am anderen
Tage,
als sie von dem Erzeugnis des Landes
aßen,
und es gab für die Kinder Israel kein
Man mehr;
und sie aßen von dem Ertrage des
Landes Kanaan in jenem Jahre.
- 13 Und es geschah,
als Josua bei Jericho war,
da erhob er seine Augen auf und sah:
und siehe,
ein Mann stand vor ihm,
und sein Schwert gezückt in seiner
Hand.

Und Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm:
Bist du für uns oder für unsere Feinde?

denn der Ort,
auf dem du stehst,
ist heilig!
Und Josua tat also.

14 Und er sprach:

Nein,
sondern als der Oberste des Heeres
JHWHs bin ich jetzt gekommen.
Da fiel Josua auf sein Angesicht zur
Erde und huldigte ihm und sprach zu
ihm:
Was redet mein Herr zu seinem
Knechte?

15 Und der Oberste des Heeres JHWHs
sprach zu Josua:
Ziehe deinen Schuh aus von deinem
Fuße;

6 Einnahme und Zerstörung Jerichos

- 1 Und Jericho hatte seine Tore geschlossen und war verriegelt vor den Kindern Israel; niemand ging aus, und niemand ging ein.
- 2 Und JHWH sprach zu Josua: Siehe, ich habe Jericho und seinen König und die streitbaren Männer in deine Hand gegeben.
- 3 Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegsleute, einmal rings um die Stadt her; also sollst du sechs Tage tun.

- 4 Und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade hertragen.
Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen.
- 5 Und es soll geschehen, wenn man das Lärmhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, ein jeder gerade vor sich hin.

6 Und Josua,
der Sohn Nuns,
rief die Priester und sprach zu ihnen:
Nehmet die Lade des Bundes auf,
und sieben Priester sollen sieben
Hallposaunen vor der Lade JHWHs
hertragen.

7 Und er sprach zu dem Volke:
Gehet hin und umziehet die Stadt;
und die Gerüsteten sollen vor der
Lade JHWHs hergehen.

8 Und es geschah,
als Josua zu dem Volke geredet
hatte,
da zogen die sieben Priester hin,
welche die sieben Hallposaunen vor
JHWH hertrugen,

und stießen in die Posaunen;
und die Lade des Bundes JHWHs
folgte hinter ihnen.

9 Und die Gerüsteten zogen vor den
Priestern her,
welche in die Posaunen stießen,
und der Nachzug ging hinter der
Lade her,
indem sie fort und fort in die
Posaunen stießen.

10 Und Josua hatte dem Volke geboten
und gesagt:
Ihr sollt kein Geschrei erheben und
eure Stimme nicht hören lassen,
und kein Wort soll aus eurem Munde
gehen;
bis zu dem Tage,

da ich zu euch sage:
Erhebet ein Geschrei!
Dann sollt ihr ein Geschrei erheben.

- 11 Und die Lade JHWHs umzog die Stadt,
einmal rings um sie her;
und sie kamen in das Lager und übernachteten im Lager.
- 12 Und Josua machte sich des Morgens früh auf,
und die Priester trugen die Lade JHWHs.
- 13 Und die sieben Priester,
welche die sieben Hallposaunen vor der Lade JHWHs hertrugen,
gingen fort und fort und stießen in

die Posaunen;
und die Gerüsteten zogen vor ihnen her,
und der Nachzug ging hinter der Lade JHWHs her,
indem sie fort und fort in die Posaunen stießen.

- 14 Und sie umzogen die Stadt am zweiten Tage einmal und kehrten in das Lager zurück.
Also taten sie sechs Tage.
- 15 Und es geschah am siebten Tage,
da machten sie sich früh auf,
beim Aufgang der Morgenröte,
und umzogen die Stadt nach dieser Weise siebenmal;
nur an selbigem Tage umzogen sie

die Stadt siebenmal.

16 Und es geschah beim siebten Male,
als die Priester in die Posaunen
stießen,
da sprach Josua zu dem Volke:
Erhebet ein Geschrei!
Denn JHWH hat euch die Stadt
gegeben.

17 Und sie Stadt,
sie und alles,
was darin ist,
soll dem JHWH ein Bann sein;
nur Rahab,
die Hure,
soll am Leben bleiben,
sie und alle,
die bei ihr im Hause sind,

weil sie die Boten versteckt hat,
die wir ausgesandt haben.

18 Ihr aber,
hütet euch nur vor dem Verbannten,
damit ihr nicht verbannet und doch
von dem Verbannten nehmet und
das Lager Israels zum Banne machet
und es in Trübsal bringet.

19 Und alles Silber und Gold,
samt den ehernen und eisernen
Geräten,
soll JHWH heilig sein:
in den Schatz JHWHs soll es
kommen.

20 Und das Volk erhob ein Geschrei,
und sie stießen in die Posaunen.

Und es geschah,
als das Volk den Schall der Posaunen
hörte,
und als das Volk ein großes Geschrei
erhob,
da stürzte die Mauer an ihrer Stelle
ein,
und das Volk stieg in die Stadt
hinein,
ein jeder gerade vor sich hin,
und sie nahmen die Stadt ein.

21 Und sie verbannten alles,
was in der Stadt war,
vom Manne bis zum Weibe,
vom Knaben bis zum Greise,
und bis zu den Rindern und Schafen
und Eseln,
mit der Schärfe des Schwertes.

-

22 Und Josua sprach zu den beiden
Männern,
die das Land ausgekundschaftet
hatten:
Gehet in das Haus der Hure,
und führet das Weib und alle ihre
Angehörigen von dannen heraus,
wie ihr es ihr geschworen habt.

23 Da gingen die Jünglinge,
die Kundschafter,
hinein und führten Rahab und ihren
Vater und ihre Mutter und ihre
Brüder und alle ihre Angehörigen
hinaus:
alle ihre Geschlechter führten sie
hinaus;

und sie ließen sie außerhalb des Lagers Israels.

-

24 Und die Stadt und alles, was darin war, verbrannten sie mit Feuer; nur das Silber und das Gold und die ehernen und die eisernen Geräte legten sie in den Schatz des Hauses JHWHs.

-

25 So ließ Josua Rahab, die Hure, und das Haus ihres Vaters und alle ihre Angehörigen am Leben; und sie hat in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag,

weil sie die Boten versteckte, welche Josua abgesandt hatte, um Jericho auszukundschaften.

26 Und Josua schwur in selbiger Zeit und sprach:
Verflucht vor JHWH sei der Mann, der sich aufmachen und diese Stadt Jericho bauen wird!
Mit seinem Erstgeborenen wird er ihren Grund legen und mit seinem Jüngsten ihre Tore aufstellen.

-

27 Und JHWH war mit Josua, und sein Ruf verbreitete sich durch das ganze Land.

7 Achans Diebstahl und Bestrafung

1 Und die Kinder Israel begingen

**Untreue an dem Verbannten;
und Achan,
der Sohn Karmis,
des Sohnes Sabdis,
des Sohnes Serachs,
vom Stamme Juda,
nahm von dem Verbannten;
und der Zorn JHWHs entbrannte
wider die Kinder Israel.**

-

2 Und Josua sandte Männer von

**Jericho nach Ai,
das bei Beth-Awen,
östlich von Bethel,
liegt,**

**und sprach zu ihnen und sagte:
Gehet hinauf und kundschaftet das
Land aus.**

**Und die Männer gingen hinauf und
kundschafteten Ai aus.**

**3 Und sie kehrten zu Josua zurück und
sprachen zu ihm:**

**Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf;
bei zweitausend Mann oder bei
dreitausend Mann mögen
hinaufziehen und Ai schlagen;
bemühe nicht das ganze Volk dahin,
denn ihrer sind wenige.**

**4 Da zogen von dem Volke bei
dreitausend Mann dort hinauf;
aber sie flohen vor den Männern von
Ai;**

5 und die Männer von Ai erschlugen von ihnen bei sechsendreißig Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tore bis Schebarim und schlugen sie am Abhänge.

Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser.

6 Und Josua zerriß seine Kleider und fiel vor der Lade JHWHs auf sein Angesicht zur Erde bis an den Abend, er und die Ältesten von Israel, und sie warfen Staub auf ihre Häupter.

7 Und Josua sprach:
Ach,
Herr,

JHWH!

Warum hast du denn dieses Volk über den Jordan ziehen lassen, um uns in die Hand der Amoriter zu geben,

uns zu Grunde zu richten?

O hätten wir es uns doch gefallen lassen und wären jenseit des Jordan geblieben!

8 Bitte,
Herr,
was soll ich sagen,
nachdem Israel vor seinen Feinden den Rücken gekehrt hat?

9 Und hören es die Kanaaniter und alle Bewohner des Landes,
so werden sie uns umzingeln und

unseren Namen von der Erde
ausrotten;
und was wirst du für deinen großen
Namen tun?

10 Da sprach JHWH zu Josua:
Stehe auf!
Warum liegst du denn auf deinem
Angesicht?

11 Israel hat gesündigt,
und auch haben sie meinen Bund
übertreten,
den ich ihnen geboten habe;
und auch haben sie von dem
Verbannten genommen und auch
gestohlen und es auch verheimlicht
und es auch unter ihre Geräte
gelegt!

12 Und die Kinder Israel werden vor
ihren Feinden nicht zu bestehen
vermögen;
sie werden vor ihren Feinden den
Rücken kehren,
denn sie sind zum Banne geworden.
Ich werde nicht mehr mit euch sein,
wenn ihr nicht den Bann aus eurer
Mitte vertilget.

13 Stehe auf,
heilige das Volk und sprich:
Heiliget euch auf morgen;
denn so spricht JHWH,
der Gott Israels:
Ein Bann ist in deiner Mitte,
Israel;
du wirst vor deinen Feinden nicht zu
bestehen vermögen,

bis ihr den Bann aus eurer Mitte hinwegtut.

- 14 Und ihr sollt am Morgen herzutreten nach euren Stämmen; und es soll geschehen: der Stamm, welchen JHWH treffen wird, soll herzutreten nach den Geschlechtern; und das Geschlecht, welches JHWH treffen wird, soll herzutreten nach den Häusern; und das Haus, welches JHWH treffen wird, soll herzutreten nach den Männern.

- 15 Und es soll geschehen: wer mit dem Banne getroffen wird,

der soll mit Feuer verbrannt werden, er und alles, was er hat; denn er hat den Bund JHWHs übertreten und eine Schandtät in Israel begangen.

- 16 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und ließ Israel herzutreten nach seinen Stämmen; und es ward getroffen der Stamm Juda.

- 17 Und er ließ die Geschlechter Judas herzutreten; und er traf das Geschlecht der Sarchiter. Und er ließ das Geschlecht der Sarchiter herzutreten nach den

Männern;
und es ward getroffen Sabdi.

18 Und er ließ sein Haus herzutreten
nach den Männern;
und es ward getroffen Achan,
der Sohn Karmis,
des Sohnes Sabdis,
des Sohnes Serachs,
vom Stamme Juda.

19 Und Josua sprach zu Achan:
Mein Sohn,
gib doch JHWH,
dem Gott Israels,
Ehre und lege ihm ein Bekenntnis ab;
und tue mir doch kund,
was du getan hast;
verhehle es mir nicht!

20 Und Achan antwortete Josua und
sprach:
Fürwahr,
ich habe gegen JHWH,
den Gott Israels,
gesündigt,
und so,
und so habe ich getan:

21 Ich sah unter der Beute einen
schönen Mantel aus Sinear und
zweihundert Sekel Silber und eine
goldene Stange,
fünfzig Sekel ihr Gewicht,
und mich gelüstete danach,
und ich nahm sie;
und siehe,
sie sind im Innern meines Zeltes in
der Erde vergraben und das Silber

darunter.

22 Und Josua sandte Boten hin,
und sie liefen zum Zelte;
und siehe,
er war in seinem Zelte vergraben und
das Silber darunter.

23 Und sie nahmen es aus dem Innern
des Zeltes und brachten es zu Josua
und zu allen Kindern Israel,
und sie legten es vor JHWH hin.

24 Da nahm Josua,
und ganz Israel mit ihm,
Achan,
den Sohn Serachs,
und das Silber und den Mantel und
die goldene Stange,

und seine Söhne und seine Töchter,
und seine Rinder und seine Esel und
sein Kleinvieh,
und sein Zelt und alles,
was er hatte,
und sie brachten sie hinauf in das Tal
Achor.

25 Und Josua sprach:
Wie hast du uns in Trübsal gebracht!
JHWH wird dich in Trübsal bringen
an diesem Tage!
Und ganz Israel steinigte ihn,
und sie verbrannten sie mit Feuer
und bewarfen sie mit Steinen;

26 und sie errichteten einen großen
Steinhaufen über ihm,
der bis auf diesen Tag da ist.

Und JHWH wandte sich von der
Glut seines Zornes.
Darum gab man jenem Orte den
Namen Tal Achor bis auf diesen Tag.

8 Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung

- 1 Und JHWH sprach zu Josua:
Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich auf,
ziehe hinauf nach Ai.
Siehe,
ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.**
- 2 Und du sollst an Ai und an seinem König tun,
so wie du an Jericho und an seinem König getan hast;
jedoch seine Beute und sein Vieh**

**dürft ihr für euch plündern.
Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt,
in ihren Rücken.**

- 3 Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf,
um nach Ai hinaufzuziehen.
Und Josua wählte dreißigtausend Mann aus,
streitbare Männer,
und sandte sie ab bei der Nacht.**
- 4 Und er gebot ihnen und sprach:
Sehet,
ihr sollt den Hinterhalt bilden gegen die Stadt,
im Rücken der Stadt;
entfernet euch nicht allzuweit von**

der Stadt,
sondern seid alle bereit.

- 5 Und ich und alles Volk,
das bei mir ist,
wir wollen uns der Stadt nähern;
und es soll geschehen,
wenn sie herauskommen,
uns entgegen,
wie das erste Mal,
so wollen wir vor ihnen fliehen.
- 6 Und sie werden herausziehen hinter
uns her,
bis wir sie von der Stadt abgerissen
haben;
denn sie werden sagen:
Sie fliehen vor uns wie das erste Mal!
Und wir wollen vor ihnen fliehen.

7 Dann sollt ihr euch aus dem
Hinterhalt aufmachen und die Stadt
in Besitz nehmen;
und JHWH,
euer Gott,
wird sie in eure Hand geben.

8 Und es soll geschehen,
wenn ihr die Stadt eingenommen
habt,
so sollt ihr die Stadt mit Feuer
anzünden;
nach dem Worte JHWHs sollt ihr
tun.
Sehet,
ich habe es euch geboten.

-

9 Und Josua sandte sie ab,

und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai.

Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu.

10 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von Israel, vor dem Volke her nach Ai.

11 Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai.

12 Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt.

13 Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt; und Josua zog in selbiger Nacht mitten in das Tal.

14 Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen hinaus, Israel entgegen zum Streit,

er und all sein Volk,
an den bestimmten Ort,
vor der Ebene.
Er wußte aber nicht,
daß ihm im Rücken der Stadt ein
Hinterhalt gelegt war.

15 Und Josua und ganz Israel ließen sich
vor ihnen schlagen und flohen des
Weges zur Wüste.

16 Da wurde das ganze Volk,
das in der Stadt war,
zusammengerufen,
um ihnen nachzujagen;
und sie jagten Josua nach und
wurden von der Stadt abgerissen.

17 Und es blieb kein Mann in Ai und

Bethel übrig,
der nicht hinter Israel her
ausgezogen wäre;
und sie ließen die Stadt offen und
jagten Israel nach.

18 Da sprach JHWH zu Josua:
Strecke den Speiß,
der in deiner Hand ist,
gegen Ai aus;
denn ich will es in deine Hand geben.
Und Josua streckte den Speiß,
der in seiner Hand war,
gegen die Stadt aus.

19 Und der Hinterhalt machte sich
eilends von seinem Orte auf und lief,
als er seine Hand ausstreckte,
und sie kamen in die Stadt und

nahmen sie ein;
und sie eilten und zündeten die
Stadt mit Feuer an.

20 Und die Männer von Ai wandten sich
um und sahen,
und siehe,
der Rauch der Stadt stieg gen
Himmel empor;
und sie hatten keine Kraft,
dahin noch dorthin zu fliehen.
Denn das Volk,
das nach der Wüste hin geflohen
war,
wandte sich um gegen die
Nachjagenden.

21 Denn als Josua und ganz Israel
sahen,

daß der Hinterhalt die Stadt
eingenommen hatte und daß der
Rauch der Stadt emporstieg,
da kehrten sie um und schlugen die
Männer von Ai.

22 Jene aber zogen aus der Stadt ihnen
entgegen,
so daß sie mitten zwischen Israel
waren,
die einen von hierher und die
anderen von dorthier.
Und sie schlugen sie,
bis ihnen kein Entronnener oder
Entkommener übrigblieb.

23 Und den König von Ai griffen sie
lebendig und brachten ihn zu Josua.

24 Und es geschah,
als Israel das Würgen aller Bewohner
von Ai auf dem Felde,
in der Wüste,
wo sie ihnen nachgejagt waren,
beendet hatte,
und sie alle durch die Schärfe des
Schwertes gefallen,
bis sie aufgerieben waren,
da kehrte ganz Israel um nach Ai,
und sie schlugen es mit der Schärfe
des Schwertes.

25 Und alle an selbigem Tage
Gefallenen,
sowohl Männer als Weiber,
waren zwölftausend,
alle Leute von Ai.

26 Und Josua zog seine Hand,
die er mit dem Spieße ausgestreckt
hatte,
nicht zurück,
bis man alle Bewohner von Ai
vertilgt hatte.

27 Nur das Vieh und die Beute jener
Stadt plünderte Israel für sich,
nach dem Worte JHWHs,
das er dem Josua geboten hatte.

28 Und Josua verbrannte Ai und machte
es zu einem ewigen Trümmerhaufen,
bis auf diesen Tag.

29 Und den König von Ai ließ er an
einen Baum hängen bis zur
Abendzeit;

und beim Untergang der Sonne
gebote Josua,
und sie nahmen seinen Leichnam von
dem Baume herab und warfen ihn an
den Eingang des Stadttors und
errichteten einen großen Steinhäufen
über ihm,
der bis auf diesen Tag da ist.

30 Damals baute Josua dem JHWH,
dem Gott Israels,
einen Altar auf dem Berge Ebal,

31 so wie Mose,
der Knecht JHWHs,
den Kindern Israel geboten hatte,
wie im Buche des Gesetzes Moses
geschrieben ist,
einen Altar von ganzen Steinen,

über die man kein Eisen
geschwungen hatte.
Und sie opferten darauf dem JHWH
Brandopfer und schlachteten
Friedensopfer.

32 Und er schrieb daselbst auf die Steine
eine Abschrift des Gesetzes Moses,
welches er vor den Kindern Israel
geschrieben hatte.

33 Und ganz Israel und seine Ältesten
und Vorsteher und seine Richter
standen an dieser und an jener Seite
der Lade,
den Priestern,
den Leviten,
gegenüber,
welche die Lade des Bundes JHWHs

trugen,
der Fremdling wie der Eingeborene,
die eine Hälfte gegen den Berg
Gerisim hin und die andere Hälfte
gegen den Berg Ebal hin,
wie Mose,
der Knecht JHWHs,
im Anfang geboten hatte,
das Volk Israel zu segnen.

das Josua nicht der ganzen
Versammlung Israels vorlas,
samt den Weibern und den Kindern
und dem Fremdling,
der in ihrer Mitte wandelte.

34 Und danach las er alle Worte des
Gesetzes,
den Segen und den Fluch,
nach allem,
was im Buche des Gesetzes
geschrieben ist.

35 Es war kein Wort von allem,
was Mose geboten hatte,

9 List der Gibeoniter und ihre Rettung

- 1** Und es geschah,
als alle die Könige es hörten,
die diesseit des Jordan waren,
auf dem Gebirge und in der
Niederung und an der ganzen Küste
des großen Meeres gegen den
Libanon hin,
die Hethiter und die Amoriter,
die Kanaaniter,
die Perisiter,
die Hewiter und die Jebusiter:
- 2** da versammelten sie sich allzumal,
um einmütig wider Josua und wider
Israel zu streiten.
- 3** Als aber die Bewohner von Gibeon

hörten,
was Josua an Jericho und an Ai
getan hatte,

- 4** handelten sie auch ihrerseits mit List
und gingen und stellten sich als
Boten:
sie nahmen abgenutzte Säcke für
ihre Esel,
und abgenutzte und geborstene und
zusammengebundene
Weinschläuche,
- 5** und abgenutzte und geflickte Schuhe
an ihre Füße,
und abgenutzte Kleider auf sich;
und alles Brot ihrer Zehrung war
vertrocknet und war schimmelig.

6 Und sie gingen zu Josua in das Lager nach Gilgal und sprachen zu ihm und zu den Männern von Israel:
Aus fernem Lande sind wir gekommen,
und nun machet einen Bund mit uns.

7 Aber die Männer von Israel sprachen zu dem Hewiter:
Vielleicht wohnst du in meiner Mitte,
und wie sollte ich einen Bund mit dir machen?

8 Und sie sprachen zu Josua:
Wir sind deine Knechte.
Und Josua sprach zu ihnen:
Wer seid ihr,
und woher kommet ihr?

9 Und sie sprachen zu ihm:
Aus sehr fernem Lande sind deine Knechte gekommen,
um des Namens JHWHs,
deines Gottes,
willen;
denn wir haben seinen Ruf gehört und alles,
was er in Ägypten getan,

10 und alles,
was er den beiden Königen der Amoriter getan hat,
die jenseit des Jordan waren,
Sihon,
dem König von Hesbon,
und Og,
dem König von Basan,
der zu Astaroth wohnte.

11 Da sprachen unsere Ältesten und alle Bewohner unseres Landes zu uns und sagten:

Nehmet Zehrung mit euch auf den Weg und gehet ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen:

Wir sind eure Knechte; und nun machet einen Bund mit uns!

12 Dieses unser Brot, warm haben wir es aus unseren Häusern als Zehrung mitgenommen an dem Tage, da wir auszogen, um zu euch zu gehen; und nun siehe, es ist vertrocknet und schimmelig geworden.

13 Und diese Weinschläuche, die wir neu gefüllt hatten, siehe da, sie sind geborsten; und diese unsere Kleider und unsere Schuhe sind abgenutzt infolge des sehr langen Weges.

-

14 Und die Männer nahmen von ihrer Zehrung; aber den Mund JHWHs befragten sie nicht.

15 Und Josua machte Frieden mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen.

16 Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, daß sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten.

17 Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tage; und ihre Städte waren Gibeon und Kephira und Beeroth und Kirjath-Jearim.

18 Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei JHWH,

dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze Gemeinde wider die Fürsten.

19 Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten.

20 Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben.

21 Und die Fürsten sprachen zu ihnen:
Sie sollen am Leben bleiben.
Und sie wurden Holzhauer und
Wasserschöpfer für die ganze
Gemeinde,
so wie die Fürsten betreffs ihrer
geredet hatten.

22 Und Josua rief sie und redete zu
ihnen und sprach:
Warum habt ihr uns betrogen und
gesagt:
Wir sind sehr weit von euch,
da ihr doch mitten unter uns
wohnet?

23 Und nun,
verflucht seid ihr;
und nicht sollt ihr aufhören,

Knechte zu sein,
sowohl Holzhauer als Wasserschöpfer
für das Haus meines Gottes!

24 Und sie antworteten Josua und
sprachen:
Weil deinen Knechten für gewiß
berichtet wurde,
daß JHWH,
dein Gott,
Mose,
seinem Knechte,
geboten hat,
euch das ganze Land zu geben und
alle Bewohner des Landes vor euch
zu vertilgen,
so fürchteten wir sehr für unser
Leben euretwegen und taten diese
Sache.

- 25 **Und nun siehe,
wir sind in deiner Hand;
tue,
wie es gut und wie es recht ist in
deinen Augen,
uns zu tun.**
- 26 **Und er tat ihnen also und errettete
sie von der Hand der Kinder Israel;
und sie töteten sie nicht.**
- 27 **Und Josua machte sie an jenem Tage
zu Holzhauern und Wasserschöpfern
für die Gemeinde und für den Altar
JHWHs,
bis auf diesen Tag,
an dem Orte,
den er erwählen würde.**

10 Eroberung des Südteils von Kanaan

- 1** Und es geschah,
als Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
hörte,
daß Josua Ai eingenommen und
vertilgt habe,
daß er Ai und seinem König ebenso
getan,
wie er Jericho und seinem König
getan hatte,
und daß die Bewohner von Gibeon
Frieden mit Israel gemacht hätten
und in ihrer Mitte wären:
- 2** da fürchteten sie sich sehr;
denn Gibeon war eine große Stadt,
wie eine der Königsstädte,

und es war größer als Ai,
und alle seine Männer waren Helden.

- 3** Und Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
sandte zu Hoham,
dem König von Hebron,
und zu Piream,
dem König von Jarmuth,
und zu Japhija,
dem König von Lachis,
und zu Debir,
dem König von Eglon,
und ließ ihnen sagen:
- 4** Kommt zu mir herauf und helft mir,
daß wir Gibeon schlagen;
denn es hat mit Josua und mit den

Kindern Israel Frieden gemacht!

5 Da versammelten sich und zogen herauf die fünf Könige der Amoriter, der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmuth, der König von Lachis, der König von Eglon, sie und alle ihre Heerlager; und sie lagerten sich wider Gibeon und stritten wider dasselbe.

6 Und die Männer von Gibeon sandten zu Josua in das Lager nach Gilgal und ließen ihm sagen: Ziehe deine Hände nicht ab von deinen Knechten; komm eilends zu uns herauf und

rette uns und hilf uns; denn alle Könige der Amoriter, die das Gebirge bewohnen, haben sich wider uns versammelt.

7 Und Josua zog von Gilgal hinauf, er und alles Kriegsvolk mit ihm und alle streitbaren Männer.

8 Und JHWH sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hand gegeben; kein Mann von ihnen wird vor dir standhalten.

9 Und Josua kam plötzlich über sie; die ganze Nacht zog er von Gilgal hinauf.

10 Und JHWH verwirrte sie vor Israel;
und er richtete eine große Niederlage
unter ihnen an zu Gibeon und jagte
ihnen nach auf dem Wege der
Anhöhe von Beth-Horon und schlug
sie bis Aseka und bis Makkeda.

11 Und es geschah,
als sie vor Israel flohen,
sie stiegen hinunter von Beth-Horon
da warf JHWH große Steine vom
Himmel auf sie herab,
bis Aseka,
daß sie starben.
Es waren derer,
welche durch die Hagelsteine
starben,
mehr als derer,
welche die Kinder Israel mit dem

Schwerte töteten.

12 Damals redete Josua zu JHWH,
an dem Tage,
da JHWH die Amoriter vor den
Kindern Israel dahingab,
und sprach vor den Augen Israels:
Sonne,
stehe still zu Gibeon;
und du,
Mond,
im Tale Ajjalon!

13 Und die Sonne stand still,
und der Mond blieb stehen,
bis die Nation sich an ihren Feinden
gerächt hatte.
(Ist das nicht geschrieben im Buche
Jaschar?) Und die Sonne blieb

mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.

14 Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, daß JHWH auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn JHWH stritt für Israel.

15 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück.

16 Jene fünf Könige aber flohen und versteckten sich in der Höhle zu Makkeda.

17 Und es wurde Josua berichtet und gesagt:
Die fünf Könige sind gefunden worden,
versteckt in der Höhle zu Makkeda.

18 Und Josua sprach:
Wälzet große Steine an die Mündung der Höhle,
und bestellet Männer über dieselbe,
um sie zu bewachen.

19 Ihr aber,
stehet nicht still,
jaget euren Feinden nach und schlaget ihren Nachtrab;
laßt sie nicht in ihre Städte kommen,
denn JHWH,
euer Gott,

hat sie in eure Hand gegeben!

- 20 Und es geschah,
als Josua und die Kinder Israel
geendigt hatten,
eine sehr große Niederlage unter
ihnen anzurichten,
bis sie aufgerieben waren,
(die Entronnenen von ihnen
entrannen aber und kamen in die
festen Städte)
- 21 da kehrte das ganze Volk in Frieden
zu Josua zurück,
in das Lager nach Makkeda;
niemand spitzte seine Zunge gegen
die Kinder Israel.
- 22 Und Josua sprach:

Öffnet die Mündung der Höhle und
bringet diese fünf Könige aus der
Höhle zu mir heraus!

- 23 Und sie taten also und brachten
diese fünf Könige aus der Höhle zu
ihm heraus:
den König von Jerusalem,
den König von Hebron,
den König von Jarmuth,
den König von Lachis,
den König von Eglon.
- 24 Und es geschah,
als sie diese Könige zu Josua
herausgebracht hatten,
da rief Josua alle Männer von Israel
und sprach zu den Anführern der
Kriegsleute,

die mit ihm gezogen waren:

Tretet herzu,
setzet eure Füße auf die Hälse dieser
Könige!
Und sie traten herzu und setzten
ihre Füße auf ihre Hälse.

25 Und Josua sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht und erschrecket
nicht,
seid stark und mutig!
Denn so wird JHWH allen euren
Feinden tun,
wider die ihr streitet.

26 Und danach erschlug Josua sie und
tötete sie und hängte sie an fünf
Bäume;
und sie hingen an den Bäumen bis

zum Abend.

27 Und es geschah zur Zeit des
Sonnenuntergangs,
da gebot Josua,
und man nahm sie von den Bäumen
herab und warf sie in die Höhle,
wo sie sich versteckt hatten;
und man legte große Steine an die
Mündung der Höhle,
die bis auf diesen selbigen Tag da
sind.

28 Und Josua nahm an jenem Tage
Makkeda ein und schlug es mit der
Schärfe des Schwertes;
und seinen König,
die Stadt und alle Seelen,
die darin waren,

verbannte er:
er ließ keinen Entronnenen übrig;
und er tat dem König von Makkeda,
so wie er dem König von Jericho
getan hatte.

-

29 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
zog von Makkeda nach Libna und
stritt wider Libna.

30 Und JHWH gab es auch in die Hand
Israels,
samt seinem König;
und er schlug es mit der Schärfe des
Schwertes und alle Seelen,
die darin waren:
er ließ keinen Entronnenen darin

übrig;
und er tat seinem König,
so wie er dem König von Jericho
getan hatte.

-

31 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
zog von Libna nach Lachis;
und er belagerte es und stritt wider
dasselbe.

32 Und JHWH gab Lachis in die Hand
Israels;
und er nahm es am zweiten Tage ein
und schlug es mit der Schärfe des
Schwertes und alle Seelen,
die darin waren,
nach allem,

was er Libna getan hatte.

- 33 Damals zog Horam,
der König von Geser,
herauf,
um Lachis zu helfen;
aber Josua schlug ihn und sein Volk,
bis ihm kein Entronnener übrigblieb.

-

- 34 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
zog von Lachis nach Eglon;
und sie belagerten es und stritten
wider dasselbe.

- 35 Und sie nahmen es an selbigem Tage
ein und schlugen es mit der Schärfe
des Schwertes;

und alle Seelen,
die darin waren,
verbannte er an selbigem Tage,
nach allem was er Lachis getan
hatte.

-

- 36 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
zog von Eglon nach Hebron hinauf,
und sie stritten wider dasselbe.

- 37 Und sie nahmen es ein und schlugen
es mit der Schärfe des Schwertes,
samt seinem König und allen seinen
Städten und allen Seelen,
die darin waren:
er ließ keinen Entronnenen übrig,
nach allem,

was er Eglon getan hatte;
und er verbannte es und alle Seelen,
die darin waren.

-

38 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
wandte sich nach Debir und stritt
wider dasselbe.

39 Und er nahm es ein,
samt seinem König und allen seinen
Städten,
und sie schlugen sie mit der Schärfe
des Schwertes und verbannten alle
Seelen,
die darin waren:
er ließ keinen Entronnenen übrig;
wie er Hebron getan,

und wie er Libna und seinem König
getan hatte,
also tat er Debir und seinem König.

40 Und Josua schlug das ganze Land,
das Gebirge und den Süden und die
Niederung und die Abhänge und alle
ihre Könige:
er ließ keinen Entronnenen übrig;
und alles,
was Odem hatte,
verbannte er,
so wie JHWH,
der Gott Israels,
geboten hatte.

41 Und Josua schlug sie von
Kades-Barnea bis Gasa,
und das ganze Land Gosen bis

Gibeon.

**42 Und alle diese Könige und ihr Land
nahm Josua auf einmal;
denn JHWH,
der Gott Israels,
stritt für Israel.**

**43 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
kehrte in das Lager nach Gilgal
zurück.**

11 Siege im Norden Kanaans und Eroberung des übrigen Landes

1 Und es geschah,
als Jabin,
der König von Hazor,
es hörte,
sandte er zu Jobab,
dem König von Madon,
und zu dem König von Schimron und
zu dem König von Akschaph

2 und zu den Königen,
die gegen Norden waren im Gebirge
und in der Ebene südlich von
Kinneroth und in der Niederung und
im Hügelgebiet von Dor gegen
Westen,

3 zu den Kanaanitern gegen Osten und
gegen Westen,
und zu den Amoritern und den
Hethitern und den Perisitern und
den Jebusitern im Gebirge,
und zu den Hewitern am Fuße des
Hermon im Lande Mizpa.

4 Und sie zogen aus,
sie und alle ihre Heerlager mit ihnen,
ein großes Volk,
wie der Sand,
der am Ufer des Meeres ist,
an Menge,
und sehr viele Rosse und Wagen.

5 Und alle diese Könige trafen
zusammen und kamen und lagerten
sich miteinander am Wasser Merom,

um mit Israel zu streiten.

- 6 Da sprach JHWH zu Josua:
Fürchte dich nicht vor ihnen;
denn morgen um diese Zeit will ich
sie allesamt erschlagen vor Israel
dahingeben:
ihre Rosse sollst du lähmen und ihre
Wagen mit Feuer verbrennen.
- 7 Und Josua,
und alles Kriegsvolk mit ihm,
kam plötzlich über sie am Wasser
Merom,
und sie überfielen sie.
- 8 Und JHWH gab sie in die Hand
Israels,
und sie schlugen sie und jagten ihnen

nach bis Zidon,
der großen Stadt,
und bis Misrephot-Majim und bis in
die Talebene von Mizpe gegen
Osten;
und sie schlugen sie,
bis ihnen kein Entronnener
übrigblieb.

- 9 Und Josua tat ihnen,
so wie JHWH ihm gesagt hatte:
ihre Rosse lähmte er,
und ihre Wagen verbrannte er mit
Feuer.
- 10 Und Josua kehrte in selbiger Zeit
zurück und nahm Hazor ein,
und seinen König erschlug er mit
dem Schwerte;

denn Hazor war vordem die Hauptstadt aller dieser Königreiche.

11 Und sie schlugen alle Seelen, die darin waren, mit der Schärfe des Schwertes, indem sie sie verbannten: nichts blieb übrig, was Odem hatte; und Hazor verbrannte er mit Feuer.

12 Und alle Städte dieser Könige, samt allen ihren Königen, nahm Josua ein und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannte sie, so wie Mose, der Knecht JHWHs, geboten hatte.

13 Nur alle die Städte, die auf ihren Hügeln standen, verbrannte Israel nicht; ausgenommen Hazor allein, das verbrannte Josua.

14 Und alle Beute dieser Städte und das Vieh plünderten die Kinder Israel für sich; doch alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, bis sie sie vertilgt hatten: sie ließen nichts übrig, was Odem hatte.

15 Wie JHWH Mose, seinem Knechte, geboten hatte, also gebot Mose Josua,

und also tat Josua;
er ließ nichts fehlen von allem,
was JHWH dem Mose geboten
hatte.

16 Und Josua nahm dieses ganze Land,
das Gebirge und den ganzen Süden
und das ganze Land Gosen und die
Niederung und die Ebene,
und das Gebirge Israel und seine
Niederung,
von dem kahlen Gebirge,

17 das gegen Seir aufsteigt,
bis Baal-Gad in der Talebene des
Libanon,
am Fuße des Berges Hermon;
und alle ihre Könige ergriff er und
erschlug sie und tötete sie.

18 Lange Zeit führte Josua Krieg mit
allen diesen Königen.

19 Es war keine Stadt,
die sich den Kindern Israel friedlich
ergab,
außer den Hewitern,
die zu Gibeon wohnten;
alles nahmen sie mit Krieg ein.

20 Denn von JHWH war es,
daß sie ihr Herz verhärteten zum
Kriege mit Israel,
damit sie vertilgt würden,
ohne daß ihnen Gnade widerführe,
sondern damit sie vertilgt würden,
so wie JHWH dem Mose geboten
hatte.

21 Und Josua kam in selbiger Zeit und rottete die Enakim aus von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab und von dem ganzen Gebirge Juda und von dem ganzen Gebirge Israel: mit ihren Städten verbannte sie Josua.

22 Es blieben keine Enakim in dem Lande der Kinder Israel übrig; nur zu Gasa, zu Gath und zu Asdod blieben sie übrig.

23 Und so nahm Josua das ganze Land, nach allem,

was JHWH zu Mose geredet hatte; und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, nach ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Kriege.

12 Liste der besiegten Könige

- 1** Und dies sind die Könige des Landes, welche die Kinder Israel schlugen, und deren Land sie in Besitz nahmen jenseit des Jordan, gegen Sonnenaufgang, vom Flusse Arnon bis zum Berge Hermon, und die ganze Ebene gegen Osten:
- 2** Sihon, der König der Amoriter, der zu Hesbon wohnte; er herrschte von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon liegt, und zwar von der Mitte des Flußtales an, und über das halbe Gilead bis an den

- Fluß Jabbok, die Grenze der Kinder Ammon,
- 3** und über die Ebene bis an den See Kinneroth, gegen Osten, und bis an das Meer der Ebene, das Salzmeer, gegen Osten, nach Beth-Jesimoth hin, und gegen Süden unter den Abhängen des Pisga;
- 4** und das Gebiet Ogs, des Königs von Basan, von dem Überrest der Rephaim, der zu Astaroth und zu Edrei wohnte;

5 und er herrschte über den Berg Hermon und über Salka und über das ganze Basan, bis an die Grenze der Gesuriter und der Maakathiter, und über das halbe Gilead, die Grenze Sihons, des Königs von Hesbon.

6 Mose, der Knecht JHWHs, und die Kinder Israel schlugen sie; und Mose, der Knecht JHWHs, gab es als Besitztum den Rubenitern und den Gaditern und dem halben Stamme Manasse.

7 Und dies sind die Könige des Landes,

welche Josua und die Kinder Israel schlugen diesseit des Jordan, nach Westen hin, von Baal-Gad in der Talebene des Libanon, bis an das kahle Gebirge, das gegen Seir aufsteigt. Und Josua gab es den Stämmen Israels als Besitztum, nach ihren Abteilungen,

8 im Gebirge und in der Niederung und in der Ebene und an den Abhängen und in der Wüste und im Süden: die Hethiter und die Amoriter und die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:

- 9 der König von Jericho:
einer;
der König von Ai,
das zur Seite von Bethel liegt,
einer;
- 10 der König von Jerusalem:
einer;
der König von Hebron:
einer;
- 11 der König von Jarmuth:
einer;
der König von Lachis:
einer;
- 12 der König von Eglon:
einer;
der König von Geser:
einer;
- 13 der König von Debir:
einer;
der König von Geder:
einer;
- 14 der König von Horma:
einer;
der König von Arad:
einer;
- 15 der König von Libna:
einer;
der König von Adullam:
einer;
- 16 der König von Makkeda:
einer;

der König von Bethel:
einer;

einer;
der König von Akschaph:
einer;

17 der König von Tappuah:
einer;
der König von Hepher:
einer;

21 der König von Taanak:
einer;
der König von Megiddo:
einer;

18 der König von Aphek:
einer;
der König von Lascharon:
einer;

22 der König von Kedesch:
einer;
der König von Jokneam,
am Karmel:
einer;

19 der König von Madon:
einer;
der König von Hazor:
einer;

23 der König von Dor,
in dem Hügellgebiet von Dor:
einer;
der König von Gojim zu Gilgal:

20 der König von Schimron-Meron:

einer;

24 der König von Tirza:

einer.

Aller Könige waren einunddreißig.

13 Noch nicht eingenommenes Land

- 1 Und Josua war alt,
wohlbetagt,
und JHWH sprach zu ihm:
Du bist alt,
wohlbetagt,
und vom Lande ist sehr viel übrig in
Besitz zu nehmen.
- 2 Dies ist das Land,
das noch übrig ist:
alle Bezirke der Philister und das
ganze Gesuri;
- 3 von dem Sihor,
der vor Ägypten fließt,
bis an die Grenze von Ekron gegen
Norden,

wird es zu den Kanaanitern
gerechnet;
die fünf Fürsten der Philister:
der Gasiter,
der Asdoditer,
der Askaloniter,
der Gathiter und der Ekroniter,
und die Awim.

- 4 Im Süden das ganze Land der
Kanaaniter und Meara,
das den Zidoniern gehört,
bis Aphek,
bis an die Grenze der Amoriter;
- 5 und das Land der Gibliter und der
ganze Libanon gegen
Sonnenaufgang,
von Baal-Gad,

am Fuße des Berges Hermon,
bis man nach Hamath kommt;

6 alle Bewohner des Gebirges,
vom Libanon bis Misrephot-Majim,
alle Zidonier.

Ich selbst werde sie vor den Kindern
Israel austreiben;
nur verlose es Israel als Erbteil,
so wie ich dir geboten habe.

7 Und nun verteile dieses Land als
Erbteil den neun Stämmen und dem
halben Stamme Manasse.

Ostjordanland für Ruben, Gad und
den halben Stamm Manasse

8 Mit ihm haben die Rubeniter und die
Gaditer ihr Erbteil empfangen,
welches Mose ihnen gegeben hat
jenseit des Jordan gegen Osten,
so wie Mose,
der Knecht JHWHs,
es ihnen gegeben hat:

9 von Aroer an,
das am Ufer des Flusses Arnon ist,
und zwar von der Stadt,
die mitten im Flußtale liegt,
und die ganze Ebene Medeba bis
Dibon,

10 und alle Städte Sihons,
des Königs der Amoriter,
der zu Hesbon regierte,
bis zur Grenze der Kinder Ammon;

- 11** und Gilead und das Gebiet der Gesuriter und der Maakathiter und den ganzen Berg Hermon und das ganze Basan bis Salka,
- 12** das ganze Reich Ogs in Basan, der zu Astaroth und zu Edrei regierte; (er war von dem Überrest der Rephaim übriggeblieben;) und Mose schlug sie und trieb sie aus.
- 13** Aber die Kinder Israel trieben die Gesuriter und die Maakathiter nicht aus; und Gesur und Maakath haben in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag.
- 14** Nur dem Stamme Levi gab er kein Erbteil; die Feueropfer JHWHs, des Gottes Israels, sind sein Erbteil, so wie er zu ihm geredet hat.
- 15** Und Mose gab dem Stamme der Kinder Ruben nach ihren Geschlechtern.
- 16** Und es wurde ihnen als Gebiet zuteil: von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon ist, und zwar von der Stadt, die mitten im Flußtale liegt, und die ganze Ebene bei Medeba;
- 17** Hesbon und alle seine Städte,

die in der Ebene sind:
Dibon und Bamoth-Baal und
Beth-Baal-Meon,

18 und Jahza und Kedemoth und
Mephaath,

19 und Kirjathaim und Sibma und
Zereth-Schachar auf dem Berge der
Talebene,

20 und Beth-Peor und die Abhänge des
Pisga und Beth-Jesimoth,

21 und alle Städte der Ebene,
und das ganze Reich Sihons,
des Königs der Amoriter,
der zu Hesbon regierte,
welchen Mose schlug,

ihn und die Fürsten von Midian:
Ewi und Rekem und Zur und Hur
und Reba,
die Herrscher Sihons,
Bewohner des Landes.

22 Und Bileam,
den Sohn Beors,
den Wahrsager,
töteten die Kinder Israel mit dem
Schwerte,
nebst ihren Erschlagenen.

23 Und die Grenze der Kinder Ruben
war der Jordan und das
Angrenzende.
Das war das Erbteil der Kinder
Ruben,
nach ihren Geschlechtern,

die Städte und ihre Dörfer.

24 Und Mose gab dem Stamme Gad, den Kindern Gad, nach ihren Geschlechtern.

25 Und es wurde ihnen als Gebiet zuteil: Jaser und alle Städte Gileads, und die Hälfte des Landes der Kinder Ammon bis Aroer, das vor Rabba liegt;

26 und von Hesbon bis Ramath-Mizpe und Betonim, und von Machanaim bis an die Grenze von Lidebir;

27 und in der Talebene: Beth-Haram und Beth-Nimra und

Sukkoth und Zaphon, der Rest von dem Reiche Sihons, des Königs von Hesbon, der Jordan und das Angrenzende bis an das Ende des Sees Kinnereth, jenseit des Jordan gegen Osten.

28 Das war das Erbteil der Kinder Gad nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

29 Und Mose gab dem halben Stamme Manasse. Und dem halben Stamme der Kinder Manasse wurde nach ihren Geschlechtern zuteil.

30 Und ihr Gebiet war von Machanaim an,

das ganze Basan,
das ganze Reich Ogs,
des Königs von Basan,
und alle Dörfer Jairs,
die in Basan sind,
sechzig Städte.

31 Und das halbe Gilead,
und Astaroth und Edrei,
die Städte des Reiches Ogs,
in Basan,
wurden den Söhnen Makirs,
des Sohnes Manasses,
zuteil,
der Hälfte der Söhne Makirs,
nach ihren Geschlechtern.

32 Das ist es,
was Mose in den Ebenen Moabs als

Erbe ausgeteilt hat,
jenseit des Jordan von Jericho,
gegen Osten.

33 Aber dem Stamme Levi gab Mose
kein Erbteil;
JHWH,
der Gott Israels,
ist ihr Erbteil,
so wie er zu ihnen geredet hat.

14 Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes

- 1** Und dies ist es,
was die Kinder Israel als Erbe im
Lande Kanaan erhielten,
was Eleasar,
der Priester,
und Josua,
der Sohn Nuns,
und die Häupter der Väter der
Stämme der Kinder Israel ihnen als
Erbe austeilten,
- 2** durch das Los ihres Erbteils;
so wie JHWH durch Mose geboten
hatte betreffs der neun Stämme und
des halben Stammes.

- 3** Denn das Erbteil der zwei Stämme
und des halben Stammes hatte Mose
jenseit des Jordan gegeben;
den Leviten aber hatte er kein
Erbteil in ihrer Mitte gegeben.
- 4** Denn die Söhne Josephs bildeten
zwei Stämme,
Manasse und Ephraim;
und man gab den Leviten kein Teil
im Lande,
außer Städten zum Wohnen und
deren Bezirken für ihr Vieh und für
ihre Habe.
- 5** So wie JHWH dem Mose geboten
hatte,
also taten die Kinder Israel,
und sie teilten das Land.

Erbeil des Kaleb

6 Und die Kinder Juda traten in Gilgal

zu Josua;
und Kaleb,
der Sohn Jephunnes,
der Kenisiter,
sprach zu ihm:
Du kennst das Wort,
welches JHWH zu Mose,
dem Manne Gottes,
meinet- und deinetwegen in
Kades-Barnea geredet hat.

7 Vierzig Jahre war ich alt,
als Mose,
der Knecht JHWHs,
mich von Kades-Barnea aussandte,
um das Land auszukundschaften;

und ich brachte ihm Antwort,
wie es mir ums Herz war.

8 Und meine Brüder,
die mit mir hinaufgezogen waren,
machten das Herz des Volkes
verzagt;
ich aber bin JHWH,
meinem Gott,
völlig nachgefolgt.

9 Da schwur Mose an selbigem Tage
und sprach:
Wenn nicht das Land,
auf welches dein Fuß getreten ist,
dir und deinen Söhnen zum Erbeil
wird ewiglich!
Denn du bist JHWH,
meinem Gott,

völlig nachgefolgt.

10 Und nun siehe,
JHWH hat mich am Leben erhalten,
so wie er geredet hat,
diese fünfundvierzig Jahre,
seitdem JHWH dieses Wort zu Mose
geredet hat,
als Israel in der Wüste
umherwanderte;
und nun siehe,
ich bin heute fünfundachtzig Jahre
alt.

11 Ich bin heute noch so stark wie an
dem Tage,
da Mose mich aussandte;
wie meine Kraft damals,
so ist meine Kraft jetzt zum Streite

und um aus- und einzuziehen.

12 Und nun gib mir dieses Gebirge,
von welchem JHWH an jenem Tage
geredet hat;
denn du hast an jenem Tage gehört,
daß die Enakim daselbst sind und
große,
feste Städte.
Vielleicht ist JHWH mit mir,
daß ich sie austreibe,
so wie JHWH geredet hat.

13 Und Josua segnete ihn und gab dem
Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
Hebron zum Erbteil.

14 Daher ward Hebron dem Kaleb,

**dem Sohne Jephunnes,
dem Kenisiter,
zum Erbteil bis auf diesen Tag,
weil er JHWH,
dem Gott Israels,
völlig nachgefolgt war.**

- 15 Der Name Hebrons war aber vordem:
Stadt Arbas;
er war der größte Mann unter den
Enakim.
Und das Land hatte Ruhe vom
Kriege.**

15 Erbteil des Stammes Juda

1 Und das Los fiel für den Stamm der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern, nach der Grenze Edoms hin, der Wüste Zin, gegen Mittag, im äußersten Süden.

2 Und ihre Südgrenze war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich gegen Süden wendet;

3 und sie lief aus südwärts von der Anhöhe Akrabbim und ging hinüber nach Zin, und sie stieg hinauf südlich von

Kades-Barnea und ging hinüber nach Hezron, und sie stieg hinauf nach Addar und wandte sich nach Karka,

4 und sie ging hinüber nach Azmon und lief aus an dem Bache Ägyptens; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meere hin. Das soll eure Südgrenze sein.

-

5 Und die Grenze gegen Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. Und die Grenze an der Nordseite war von der Meereszunge an, vom Ende des Jordan;

6 und die Grenze stieg hinauf nach

Beth-Hogla und ging hinüber
nördlich von Beth-Araba;
und die Grenze stieg hinauf zum
Steine Bohans,
des Sohnes Rubens;

7 und die Grenze stieg von dem Tale
Achor hinauf nach Debir,
und sie wandte sich nördlich nach
Gilgal,
welches der Anhöhe Adummim
gegenüber liegt,
die südlich von dem Bache ist;
und die Grenze ging hinüber zum
Wasser En-Semes,
und ihr Ausgang war nach En-Rogel
hin;

8 und die Grenze stieg das Tal des

Sohnes Hinnoms hinauf,
nach der Südseite der Jebusiter,
das ist Jerusalem;
und die Grenze stieg zu dem Gipfel
des Berges hinauf,
welcher vor dem Tale Hinnom,
gegen Westen,
am Ende der Talebene der Rephaim,
gegen Norden liegt;

9 und die Grenze zog sich herum von
dem Gipfel des Berges nach der
Quelle des Wassers Nephtoch,
und lief nach den Städten des
Gebirges Ephron hin;
und die Grenze zog sich herum nach
Baala,
das ist Kirjath-Jearim;

10 und von Baala wandte sich die Grenze gegen Westen nach dem Gebirge Seir und ging hinüber nach der Nordseite des Berges Jearim, das ist Kesalon, und sie stieg hinab nach Beth-Semes und ging hinüber nach Timna;

11 und die Grenze lief nach der Nordseite von Ekron hin; und die Grenze zog sich herum nach Schikkeron und ging hinüber nach dem Berge von Baala, und sie lief aus bei Jabneel; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meere hin.

12 Und die Westgrenze war das große

Meer und das Angrenzende. Das war die Grenze der Kinder Juda ringsum nach ihren Geschlechtern.

13 Und Kaleb, dem Sohne Jephunnes, gab er ein Teil inmitten der Kinder Juda, nach dem Befehle JHWHs an Josua: Die Stadt Arbas, des Vaters Enaks, das ist Hebron.

14 Und Kaleb trieb von dannen aus die drei Söhne Enaks, Scheschai und Achiman und Talmai, Kinder Enaks.

15 Und von dannen zog er hinauf gegen

die Bewohner von Debir;
der Name von Debir war aber
vordem Kirjath-Sepher.

- 16 Und Kaleb sprach:
Wer Kirjath-Sepher schlägt und es
einnimmt,
dem gebe ich meine Tochter Aksa
zum Weibe.
- 17 Da nahm es Othniel ein,
der Sohn Kenas',
ein Bruder Kaleb's;
und er gab ihm seine Tochter Aksa
zum Weibe.
- 18 Und es geschah,
als sie einzog,
da trieb sie ihn an,

ein Feld von ihrem Vater zu fordern.
Und sie sprang von dem Esel herab.
Und Kaleb sprach zu ihr:
Was ist dir?

- 19 Und sie sprach:
Gib mir einen Segen;
denn ein Mittagsland hast du mir
gegeben,
so gib mir auch Wasserquellen!
Da gab er ihr die oberen Quellen und
die unteren Quellen.
- 20 Das war das Erbteil des Stammes der
Kinder Juda,
nach ihren Geschlechtern.
- 21 Und die Städte am Ende des
Stammes der Kinder Juda,

gegen die Grenze Edoms hin im Süden,

waren:

Kabzeel und Eder und Jagur,

22 und Kina und Dimona und Adada,

23 und Kedesch und Hazor und Jithnan;

24 Siph und Telem und Bealoth,

25 und Neu-Hazor und Kerijoth-Hezron,
das ist Hazor;

26 Amam und Schema und Molada,

27 und Hazor-Gadda und Heschmon und
Beth-Pelet,

28 und Hazar-Schual und Beerseba und
Bisjothja;

29 Baala und Ijim und Ezem,

30 und El-Tolad und Kesil und Horma,

31 und Ziklag und Madmanna und
Sansanna,

32 und Lebaoth und Schilchim und Ajin
und Rimmon:

aller Städte waren neunundzwanzig
und ihre Dörfer.

-

33 In der Niederung:
Eschtaol und Zorha und Aschna,

34 und Sanoach und En-Gannim,
Tappuach und Enam,

35 Jarmuth und Adullam,
Soko und Aseka,

36 und Schaaraim und Adithaim und
Gedera und Gederothaim:
vierzehn Städte und ihre Dörfer.

37 Zenan und Hadascha und
Migdal-Gad,

38 und Dilhan und Mizpe und Joktheel,

39 Lachis und Bozkath und Eglon,

40 und Kabbon und Lachmas und
Kithlisch,

41 und Gederoth,
Beth-Dagon und Naama und
Makkeda:
sechzehn Städte und ihre Dörfer.

42 Libna und Ether und Aschan,

43 und Jiphtach und Aschna und Nezib,

44 und Kehila und Aksib und Marescha:
neun Städte und ihre Dörfer.

45 Ekron und seine Tochterstädte und
seine Dörfer.

46 Von Ekron an und westwärts,
alle,
die zur Seite von Asdod lagen,
und ihre Dörfer:

47 Asdod,
seine Tochterstädte und seine
Dörfer;
Gasa,
seine Tochterstädte und seine
Dörfer,
bis an den Bach Ägyptens,
und das große Meer und das
Angrenzende.

48 Und im Gebirge:
Schamir und Jattir und Soko,

49 und Danna und Kirjath-Sanna,
das ist Debir,

50 und Anab und Eschemo und Anim,

51 und Gosen und Holon und Gilo:

elf Städte und ihre Dörfer.

52 Arab und Duma und Eschhan,

53 und Janum und Beth-Tappuach und
Apheka,

54 und Humta und Kirjath-Arba,
das ist Hebron,
und Zior:
neun Städte und ihre Dörfer.

55 Maon,
Karmel und Siph und Juta,

56 und Jisreel und Jokdeam und
Sanoach,

57 Kajin,

Gibea und Timna:
zehn Städte und ihre Dörfer.

58 Halchul,
Beth-Zur und Gedor,

59 und Maarath und Beth-Anoth und
Eltekon:
sechs Städte und ihre Dörfer.

60 Kirjath-Baal,
das ist Kirjath-Jearim,
und Rabba:
zwei Städte und ihre Dörfer.

-

61 In der Wüste:
Beth-Araba,
Middin und Sekaka,

62 und Nibschan und Ir-Hammelach und
Engedi:
sechs Städte und ihre Dörfer.

63 Aber die Jebusiter,
die Bewohner von Jerusalem,
die Kinder Juda vermochten sie
nicht auszutreiben;
und die Jebusiter haben mit den
Kindern Juda in Jerusalem gewohnt
bis auf diesen Tag.

16 Erbeil des Stammes Ephraim

- 1 Und das Los kam heraus für die Söhne Josephs vom Jordan von Jericho an, bei dem Wasser von Jericho gegen Osten: die Wüste, die von Jericho auf das Gebirge von Bethel hinaufsteigt;
- 2 und die Grenze lief von Bethel nach Lus und ging hinüber nach der Grenze der Arkiter, nach Ataroth;
- 3 und sie stieg westwärts hinab nach der Grenze der Japhletiter, bis an die Grenze von

Unter-Beth-Horon und bis Geser; und ihr Ausgang war nach dem Meere hin.

- 4 So erhielten die Söhne Josephs, Manasse und Ephraim, ihr Erbeil.
- 5 Und es war die Grenze der Kinder Ephraim, nach ihren Geschlechtern: Die Grenze ihres Erbeils gegen Osten war Ateroth-Addar bis Ober-Beth-Horon,
- 6 und die Grenze lief gegen Westen nach Mikmethath hin, nördlich; und die Grenze wandte sich gegen

Osten nach Taanath-Silo und ging daran vorbei gegen Osten nach Janocha;

7 und sie stieg von Janocha hinab nach Ataroth und Naarath, und stieß an Jericho und lief aus am Jordan;

8 von Tappuach ging die Grenze gegen Westen nach dem Bache Kana, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin.

Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Ephraim nach ihren Geschlechtern,

9 nebst den Städten, welche für die Kinder Ephraim

abgesondert wurden inmitten des Erbteils der Kinder Manasse: alle Städte und ihre Dörfer.

-

10 Aber sie trieben die Kanaaniter nicht aus, die zu Geser wohnten; und die Kanaaniter haben inmitten von Ephraim gewohnt bis auf diesen Tag, und sie wurden fronpflichtig.

17 Erbteil des halben Stammes
Manasse

- 1** Und das Los kam heraus für den Stamm Manasse, denn er war der Erstgeborene Josephs für Makir, den Erstgeborenen Manasses, den Vater Gileads; da er ein Kriegermann war, so wurden ihm Gilead und Basan zuteil.
- 2** Und es kam heraus für die übrigen Söhne Manasses, nach ihren Geschlechtern: für die Söhne Abiesers und für die Söhne Heleks und für die Söhne Asriels und für die Söhne Sichems

und für die Söhne Hephers und für die Söhne Schemidas; das waren die Kinder Manasses, des Sohnes Josephs, die Männlichen, nach ihren Geschlechtern.

- 3** Und Zelophchad, der Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Makirs, des Sohnes Manasses, hatte keine Söhne, sondern nur Töchter; und dies sind die Namen seiner Töchter: Machla und Noa, Chogla, Milka und Tirza.

- 4 Und sie traten herzu vor Eleasar,
den Priester,
und vor Josua,
den Sohn Nuns,
und vor die Fürsten,
und sprachen:
JHWH hat Mose geboten,
uns ein Erbteil unter unseren
Brüdern zu geben.
Und er gab ihnen,
nach dem Befehle JHWHs,
ein Erbteil unter den Brüdern ihres
Vaters.
- 5 Und so fielen dem Manasse zehn
Anteile zu,
außer dem Lande Gilead und Basan,
das jenseit des Jordan liegt;

- 6 denn die Töchter Manasses erhielten
ein Erbteil unter seinen Söhnen.
Das Land Gilead aber wurde den
übrigen Söhnen Manasses zuteil.
- 7 Und die Grenze Manasses war von
Aser nach Mikmethath,
das vor Sichem liegt;
und die Grenze ging nach rechts zu
den Bewohnern von En-Tappuach
hin.
- 8 Dem Manasse gehörte das Land
Tappuach;
aber Tappuach,
an der Grenze Manasses,
gehörte den Kindern Ephraim.

- 9 Und die Grenze stieg hinab nach dem

Bache Kana,
südlich vom Bache.
Diese Städte gehörten Ephraim
inmitten der Städte Manasses.
Und das Gebiet Manasses war
nördlich vom Bache,
und sein Ausgang war nach dem
Meere hin.

- 10 Gegen Süden gehörte es dem
Ephraim,
und gegen Norden dem Manasse;
und das Meer war seine Grenze.
Und gegen Norden stießen sie an
Aser,
und gegen Osten an Issaschar.

- 11 Und Manasse erhielt in Issaschar und
in Aser:

Beth-Schean und seine
Tochterstädte,
und Jibleam und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von Dor und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von En-Dor und
seine Tochterstädte,
und die Bewohner von Taanak und
seine Tochterstädte,
und die Bewohner von Megiddo und
seine Tochterstädte:
das Dreihügelgebiet.

-

- 12 Aber die Kinder Manasse
vermochten diese Städte nicht in
Besitz zu nehmen,
und die Kanaaniter wollten in diesem

Lande bleiben.

- 13 Und es geschah,
als die Kinder Israel erstarkten,
da machten sie die Kanaaniter
fronpflichtig;
aber sie trieben sie keineswegs aus.
- 14 Und die Kinder Joseph redeten zu
Josua und sprachen:
Warum hast du mir nur ein Los und
eine Meßschnur als Erbteil gegeben,
da ich doch ein zahlreiches Volk bin,
soweit JHWH mich bis jetzt
gesegnet hat?
- 15 Und Josua sprach zu ihnen:
Wenn du ein zahlreiches Volk bist,
so ziehe in den Wald hinauf und

haue dir daselbst aus in dem Lande
der Perisiter und der Rephaim,
wenn dir das Gebirge Ephraim zu
enge ist.

- 16 Und die Kinder Joseph sprachen:
Das Gebirge reicht für uns nicht aus,
und bei allen Kanaanitern,
die im Tallande wohnen,
sind eiserne Wagen:
bei denen,
die in Beth-Schean und seinen
Tochterstädten,
und bei denen,
die im Tale Jisreel wohnen.
- 17 Da sprach Josua zum Hause Joseph,
zu Ephraim und zu Manasse,
und sagte:

**Du bist ein zahlreiches Volk und hast
eine große Kraft;
nicht ein Los sollst du haben,**

18 **sondern das Gebirge soll dir zuteil
werden.**

**Da es ein Wald ist,
so haue ihn aus,
und seine Ausläufer sollen dir
gehören;
denn du wirst die Kanaaniter
austreiben,
wenn sie auch eiserne Wagen haben,
und wenn sie auch stark sind.**

18 Das Heiligtum in Silo - Weitere Vorbereitungen zur Auslosung des Landes

1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammelte sich nach Silo, und sie schlugen daselbst das Zelt der Zusammenkunft auf; und das Land war vor ihnen unterjocht.

2 Und es blieben unter den Kindern Israel sieben Stämme übrig, deren Erbteil man noch nicht ausgeteilt hatte.

**3 Da sprach Josua zu den Kindern Israel:
Wie lange werdet ihr euch lässig**

**zeigen hinzugehen,
um das Land in Besitz zu nehmen,
welches JHWH,
der Gott eurer Väter,
euch gegeben hat?**

**4 Nehmet euch drei Männer für den Stamm,
und ich will sie aussenden;
und sie sollen sich aufmachen und das Land durchwandern und es aufschreiben nach Verhältnis ihres Erbteils,
und dann zu mir kommen.**

**5 Und sie sollen es unter sich in sieben Teile verteilen.
Juda soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Süden,**

und das Haus Joseph soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Norden.

6 Ihr aber sollt das Land aufschreiben zu sieben Teilen und mir das Verzeichnis hierherbringen; und ich werde euch das Los werfen, hier vor JHWH, unserem Gott.

7 Denn die Leviten haben kein Teil in eurer Mitte, denn das Priestertum JHWHs ist ihr Erbteil. Und Gad und Ruben und der halbe Stamm Manasse haben jenseit des Jordan, gegen Osten, ihr Erbteil empfangen,

welches Mose, der Knecht JHWHs, ihnen gegeben hat.

8 Und die Männer machten sich auf und gingen hin. Und Josua gebot denen, die hingingen, um das Land aufzuschreiben, und sprach: Gehet hin und durchwandert das Land und schreibet es auf und kommet wieder zu mir; und hier werde ich euch das Los werfen vor JHWH, zu Silo.

9 Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben

es,
nach den Städten,
zu sieben Teilen auf in ein Buch;
und sie kamen zu Josua in das Lager
nach Silo zurück.

- 10 Da warf ihnen Josua das Los zu Silo
vor JHWH.
Und Josua teilte daselbst das Land
den Kindern Israel aus nach ihren
Abteilungen.

Erbeil des Stammes Benjamin

- 11 Und es kam herauf das Los des
Stammes der Kinder Benjamin nach
ihren Geschlechtern.
Und das Gebiet ihres Loses kam
heraus zwischen den Kindern Juda

und den Kindern Joseph.

- 12 Und ihre Grenze auf der Nordseite
ging am Jordan an;
und die Grenze stieg hinauf nach der
Nordseite von Jericho und stieg auf
das Gebirge gegen Westen,
und ihr Ausgang war nach der Wüste
von Beth-Awen hin;
- 13 und von dort ging die Grenze hinüber
nach Lus,
nach der Südseite von Lus,
das ist Bethel;
und die Grenze stieg hinab nach
Atheroth-Addar,
bei dem Berge,
der südlich von Unter-Beth-Horon
ist.

-

14 Und die Grenze zog sich herum und wandte sich nach der Westseite, südwärts von dem Berge, der vor Beth-Horon nach Süden liegt, und ihr Ausgang war nach Kirjath-Baal hin, das ist Kirjath-Jearim, einer Stadt der Kinder Juda; das war die Westseite.

-

15 Und die Südseite fing an am Ende von Kirjath-Jearim; und die Grenze lief aus nach Westen hin, und sie lief nach der Quelle des

Wassers Nephtoach hin;

16 und die Grenze stieg hinab zu dem Ende des Berges, welcher vor dem Tale des Sohnes Hinnoms in der Talebene der Rephaim gegen Norden liegt; und sie stieg das Tal Hinnom hinab nach der Südseite der Jebusiter, und sie stieg hinab nach En-Rogel;

17 und sie zog sich nordwärts herum und lief nach En-Semes, und sie lief nach Geliloth hin, das der Anhöhe Adummim gegenüber liegt; und sie stieg hinab zum Steine Bohans, des Sohnes Rubens,

18 und ging hinüber nach der Seite,
die der Araba nordwärts gegenüber
liegt,
und stieg hinab nach der Araba;

19 und die Grenze ging hinüber nach der
Nordseite von Beth-Hogla,
und der Ausgang der Grenze war
nach der nördlichen Zunge des
Salzmeeres,
nach dem südlichen Ende des Jordan
hin.
Das war die Südgrenze.

-

20 Und der Jordan begrenzte es an der
Ostseite.
Das war das Erbteil der Kinder
Benjamin,

nach seinen Grenzen ringsum,
nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte des Stammes der
Kinder Benjamin,
nach ihren Geschlechtern,
waren:
Jericho und Beth-Hogla und
Emek-Keziz,

22 und Beth-Araba und Zemaraim und
Bethel,

23 und Awim und Para und Ophra,

24 und Kephar-Ammoni und Ophni und
Geba:
Zwölf Städte und ihre Dörfer;

- 25** Gibeon und Rama und Beeroth,
26 und Mizpe und Kephira und Moza,
27 und Rekem und Jirpeel und Tarala,
28 und Zela,
Eleph,
und die Jebusiter,
das ist Jerusalem,
Gibeath,
Kirjath:
vierzehn Städte und ihre Dörfer.
Das war das Erbteil der Kinder
Benjamin nach ihren Geschlechtern.

19 Erbteil des Stammes Simeon

- 1 Und das zweite Los kam herauf für Simeon,
für den Stamm der Kinder Simeon,
nach ihren Geschlechtern;
und ihr Erbteil war mitten in dem Erbteil der Kinder Juda.
- 2 Und es ward ihnen zum Erbteil:
Beerseba und Scheba und Molada,
- 3 und Hazar-Schual und Bala und Ezem,
- 4 und Eltolad und Bethul und Horma,
- 5 und Ziklag und Beth-Markaboth und Hazar-Susa,

6 und Beth-Lebaoth und Scharuchen:
dreizehn Städte und ihre Dörfer;

7 Ain,
Rimmon und Ether und Aschan:
vier Städte und ihre Dörfer;

8 und alle Dörfer,
die rings um diese Städte liegen,
bis Baalath-Beer,
das ist Süd-Ramath.
Das war das Erbteil des Stammes
der Kinder Simeon,
nach ihren Geschlechtern.

9 Von der Meßschnur der Kinder Juda
war das Erbteil der Kinder Simeon;
denn das Teil der Kinder Juda war
zu groß für sie,

und so erhielten die Kinder Simeon
ihr Erbteil mitten in ihrem Erbteil.

Erbteil des Stammes Sebulon

10 Und das dritte Los kam herauf für
die Kinder Sebulon,
nach ihren Geschlechtern.
Und die Grenze ihres Erbteils war bis
Sarid;

11 und ihre Grenze stieg hinauf
westwärts,
und zwar nach Marhala,
und stieß an Dabbescheth und stieß
an den Bach,
der vor Jokneam fließt;

12 und sie kehrte um von Sarid,

ostwärts,
gegen Sonnenaufgang,
nach der Grenze von Kisloth-Tabor,
und lief nach Daberath hin und stieg
hinauf nach Japhija;

13 und von dort ging sie hinüber
ostwärts gegen Sonnenaufgang,
nach Gath-Hepher,
nach Eth-Kazin,
und lief aus bei Rimmon,
das sich nach Nea hin erstreckt.

14 Und die Grenze wandte sich um
dasselbe nördlich nach Hannathon,
und ihr Ausgang war das Tal
Jiphtach-El;

15 ...

und Kattath und Nahalal und Schimron und Jidala und Bethlehem: zwölf Städte und ihre Dörfer.

- 16 Das war das Erbteil der Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern, diese Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Issaschar

- 17 Für Issaschar kam das vierte Los heraus, für die Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern.
- 18 Und ihr Gebiet war nach Jisreel hin, und Kesulloth und Schunem,

19 und Hapharaim und Schion und Anacharath,

20 und Rabbith und Kischjon und Ebez,

21 und Remeth und En-Gannim und En-Hadda und Beth-Pazez;

22 und die Grenze stieß an Tabor und Schachazuma und Beth-Semes, und der Ausgang ihrer Grenze war am Jordan: sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Asser

24 Und das fünfte Los kam heraus für den Stamm der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern.

25 Und ihre Grenze war: Helkath und Hali und Beten und Akschaph,

26 und Allammelek und Amhad und Mischeal; und sie stieß an den Karmel, gegen Westen, und an den Sihor-Libnath;

27 und sie kehrte um gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon und an das Tal

Jiphtach-El, nördlich von Beth-Emek und Nehiel, und sie lief nach Kabul hin zur Linken,

28 und Ebron und Rechob und Hammon und Kana, bis Zidon, der großen Stadt;

29 und die Grenze kehrte um nach Rama und bis zur festen Stadt Tyrus; und die Grenze kehrte um nach Hosa, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin von dem Striche Aksib an;

30 ...

und Umma und Aphek und Rechob:
zweiundzwanzig Städte und ihre
Dörfer.

- 31 Das war das Erbteil des Stammes der
Kinder Aser,
nach ihren Geschlechtern,
diese Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Naftali

- 32 Für die Kinder Naphtali kam das
sechste Los heraus,
für die Kinder Naphtali,
nach ihren Geschlechtern.
- 33 Und ihre Grenze war von Heleph,
von der Terebinthe zu Zaananim,
und Adami-Nekeb und Jabneel bis

Lakum,
und ihr Ausgang war am Jordan;

- 34 und die Grenze kehrte um westwärts
nach Asnoth-Tabor und lief von dort
nach Hukkok hin.
Und so stieß sie an Sebulon gegen
Süden,
und an Aser stieß sie gegen Westen,
und an Juda am Jordan gegen
Sonnenaufgang.
- 35 Und die festen Städte waren:
Ziddim,
Zer und Hammath,
Rakkath und Kinnereth,
- 36 und Adama und Rama und Hazor,

37 und Kedes und Edrei und En-Hazor,

38 und Jiron und Migdal-El,
Horem und Beth-Anath und
Beth-Semes:
neunzehn Städte und ihre Dörfer.

39 Das war das Erbteil des Stammes der
Kinder Naphtali,
nach ihren Geschlechtern,
die Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Dan

40 Für den Stamm der Kinder Dan,
nach ihren Geschlechtern,
kam das siebte Los heraus.

41 Und das Gebiet ihres Erbteils war:

Zorha und Eschtaol und Ir-Semes,

42 und Schaalabbin und Ajjalon und
Jithla,

43 und Elon und Timnatha und Ekron,

44 und Elteke und Gibbethon und
Baalath,

45 und Jehud und Bne-Berak und
Gath-Rimmon,

46 und Me-Jarkon und Rakkon,
mit dem Gebiete gegenüber Japho.

47 Und die Grenze der Kinder Dan ging
später weiter als diese;
denn die Kinder Dan zogen hinauf

und stritten wider Leschem,
und nahmen es ein und schlugen es
mit der Schärfe des Schwertes,
und sie nahmen es in Besitz und
wohnten darin;
und sie nannten Leschem Dan,
nach dem Namen ihres Vaters Dan.

- 48 Das war das Erbteil des Stammes der
Kinder Dan nach ihren
Geschlechtern,
diese Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Josua

- 49 Und als sie die Verteilung des Landes
nach seinen Grenzen vollendet
hatten,
gaben die Kinder Israel Josua,

dem Sohne Nuns,
ein Erbteil in ihrer Mitte.

- 50 Nach dem Befehle JHWHs gaben sie
ihm die Stadt,
die er verlangte,
Timnath-Serach im Gebirge Ephraim;
und er baute die Stadt und wohnte
darin.

- 51 Das sind die Erbteile,
welche Eleasar,
der Priester,
und Josua,
der Sohn Nuns,
und die Häupter der Väter der
Stämme der Kinder Israel durch das
Los austeilten zu Silo,
vor JHWH,

**an dem Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft.
Und so vollendeten sie die Verteilung
des Landes.**

20 Verordnung über Zufluchtsstädte

- 1 Und JHWH redete zu Josua und sprach:
Rede zu den Kindern Israel und sprich:
- 2 Bestimmt euch die Zufluchtstädte, von welchen ich durch Mose zu euch geredet habe,
- 3 daß dahin fliehe ein Totschläger, der jemand aus Versehen, unabsichtlich, erschlagen hat; und sie seien euch zur Zuflucht vor dem Bluträcher.
- 4 Und er soll in eine von diesen

Städten fliehen,
und an dem Eingang des Stadtttores stehen und vor den Ohren der Ältesten jener Stadt seine Sache vorbringen;
und sie sollen ihn zu sich in die Stadt aufnehmen und ihm einen Ort geben, daß er bei ihnen wohne.

- 5 Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt,
so sollen sie den Totschläger nicht in seine Hand ausliefern;
denn er hat seinen Nächsten unabsichtlich erschlagen,
und er haßte ihn vordem nicht.
- 6 Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er vor der Gemeinde zu Gericht

gestanden hat,
bis zum Tode des Hohenpriesters,
der in jenen Tagen sein wird;
alsdann mag der Totschläger
zurückkehren und in seine Stadt und
in sein Haus kommen,
in die Stadt,
aus welcher er geflohen ist.

-

7 Und sie heiligten Kedes in Galiläa,
im Gebirge Naphtali,
und Sichem im Gebirge Ephraim,
und Kirjath-Arba,
das ist Hebron,
im Gebirge Juda.

8 Und jenseit des Jordan von Jericho,
gegen Osten,

bestimmten sie Bezer in der Wüste,
in der Ebene,
vom Stamme Ruben;
und Ramoth in Gilead,
vom Stamme Gad;
und Golan in Basan,
vom Stamme Manasse.

9 Das waren die bestimmten Städte für
alle Kinder Israel und für den
Fremdling,
der in ihrer Mitte weilte,
auf daß dahin fliehe ein jeder,
der jemand aus Versehen erschlagen
würde,
damit er nicht durch die Hand des
Bluträchers sterbe,
bis er vor der Gemeinde gestanden
habe.

21 Städte für die Leviten

- 1 Und die Häupter der Väter der Leviten traten zu Eleasar, dem Priester, und zu Josua, dem Sohne Nuns, und zu den Häuptionern der Väter der Stämme der Kinder Israel,
- 2 und redeten zu ihnen zu Silo, im Lande Kanaan, und sprachen:
JHWH hat durch Mose geboten, uns Städte zum Wohnen zu geben, und deren Bezirke für unser Vieh.
- 3 Und die Kinder Israel gaben den Leviten von ihrem Erbteil diese

Städte und ihre Bezirke,
nach dem Befehle JHWHs:

- 4 Und das Los kam heraus für die Familien der Kehathiter. Und die Söhne Aarons, des Priesters, aus den Leviten, erhielten vom Stamme Juda und vom Stamme der Simeoniter und vom Stamme Benjamin, durchs Los, dreizehn Städte;
- 5 und die übrigen Söhne Kehaths, von den Geschlechtern des Stammes Ephraim und vom Stamme Dan und vom halben Stamme Manasse, durchs Los,

zehn Städte.

6 Und die Söhne Gersons erhielten von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamme Aser und vom Stamme Naphtali und vom halben Stamme Manasse in Basan, durchs Los, dreizehn Städte;

7 die Söhne Meraris, nach ihren Familien, vom Stamme Ruben und vom Stamme Gad und vom Stamme Sebulon zwölf Städte.

8 Und so gaben die Kinder Israel den Leviten diese Städte und ihre Bezirke durchs Los,

so wie JHWH durch Mose geboten hatte.

9 Und sie gaben vom Stamme der Kinder Juda und vom Stamme der Kinder Simeon folgende Städte, die man mit Namen nannte;

10 und sie wurden den Söhnen Aarons, von den Familien der Kehathiter, aus den Kindern Levi, zuteil (denn für sie war das erste Los).

11 Und sie gaben ihnen die Stadt Arbas, des Vaters Enaks, das ist Hebron, im Gebirge Juda, und ihre Bezirke rings um sie her.

12 Aber das Feld der Stadt und ihre Dörfer gaben sie Kaleb, dem Sohne Jephunnes, als sein Eigentum.

13 Und sie gaben den Söhnen Aarons, des Priesters, die Zufluchtstadt für den Totschläger, Hebron und seine Bezirke; und Libna und seine Bezirke,

14 und Jattir und seine Bezirke, und Eschtemoa und seine Bezirke,

15 und Holon und seine Bezirke, und Debir und seine Bezirke,

16 und Ain und seine Bezirke,

und Jutta und seine Bezirke, und Beth-Semes und seine Bezirke: neun Städte von diesen beiden Stämmen.

17 Und vom Stamme Benjamin: Gibeon und seine Bezirke, Geba und seine Bezirke,

18 Anathoth und seine Bezirke, und Almon und seine Bezirke: vier Städte.

19 Alle Städte der Söhne Aarons, der Priester: dreizehn Städte und ihre Bezirke.

20 Und was die Familien der Söhne Kehaths,

der Leviten,
die übrigen von den Söhnen Kehaths,
betrifft,
so waren die Städte ihres Loses vom
Stamme Ephraim.

- 21 Und sie gaben ihnen die
Zufluchtstadt für den Totschläger,
Sichem und seine Bezirke im Gebirge
Ephraim;
und Geser und seine Bezirke,
- 22 und Kibzaim und seine Bezirke,
und Beth-Horon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 23 Und vom Stamme Dan:
Elteke und seine Bezirke,
Gibbethon und seine Bezirke,

24 Ajjalon und seine Bezirke,
Gath-Rimmon und seine Bezirke:
vier Städte.

25 Und von der Hälfte des Stammes
Manasse:
Taanak und seine Bezirke,
und Gath-Rimmon und seine Bezirke:
zwei Städte.

26 Aller Städte waren zehn und ihre
Bezirke,
für die Familien der übrigen Söhne
Kehaths.

27 Und den Söhnen Gersons,
aus den Geschlechtern der Leviten,
gaben sie vom halben Stamme
Manasse:

Die Zufluchtstadt für den
Totschläger,
Golan in Basan und seine Bezirke;
und Beeschtera und seine Bezirke:
zwei Städte.

28 Und vom Stamme Issaschar:
Kischjon und seine Bezirke,
Daberath und seine Bezirke,

29 Jarmuth und seine Bezirke,
En-Gannim und seine Bezirke:
Vier Städte.

30 Und vom Stamme Aser:
Mischeal und seine Bezirke,
Abdon und seine Bezirke,

31 Helkath und seine Bezirke,

und Rechob und seine Bezirke:
vier Städte.

32 Und vom Stamme Naphtali:
Die Zufluchtstadt für den
Totschläger,
Kedes in Galiläa und seine Bezirke;
und Hammoth-Dor und seine
Bezirke,
und Kartan und seine Bezirke:
drei Städte.

33 Alle Städte der Gersoniter,
nach ihren Familien:
dreizehn Städte und ihre Bezirke.

34 Und den Familien der Söhne Meraris,
den übrigen Leviten,
gaben sie vom Stamme Sebulon:

Jokneam und seine Bezirke,
Karta und seine Bezirke,

35 Dimna und seine Bezirke,
Nahalal und seine Bezirke:
vier Städte.

36 Und vom Stamme Ruben:
Bezer und seine Bezirke,
und Jahza und seine Bezirke,

37 Kedemoth und seine Bezirke,
und Mephaath und seine Bezirke:
vier Städte.

38 Und vom Stamme Gad:
Die Zufluchtstadt für den
Totschläger,
Ramoth in Gilead und seine Bezirke;

und Machanaim und seine Bezirke,

39 Hesbon und seine Bezirke,
Jaser und seine Bezirke;
aller Städte waren vier.

40 Alle Städte der Söhne Meraris,
nach ihren Familien,
der übrigen von den Geschlechtern
der Leviten:
ihr Los war zwölf Städte.

41 Alle Städte der Leviten inmitten des
Eigentums der Kinder Israel:
achtundvierzig Städte und ihre
Bezirke.

42 Diese Städte hatten,
Stadt für Stadt,

ihre Bezirke rings um sich her:
also war es bei allen diesen Städten.

43 Und so gab JHWH Israel das ganze Land,
welches er ihren Vätern zu geben geschworen hatte;
und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin.

44 Und JHWH schaffte ihnen Ruhe ringsumher nach allem,
was er ihren Vätern geschworen hatte;
und keiner von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand:
alle ihre Feinde gab JHWH in ihre Hand.

45 Es fiel kein Wort dahin von all den guten Worten,
welche JHWH zu dem Hause Israel geredet hatte;
alles traf ein.

22 Heimkehr der Männer der Stämme
im Ostjordanland - Ihr Altar am
Jordan

- 1 Damals berief Josua die Rubeniter
und die Gaditer und den halben
Stamm Manasse,
- 2 und er sprach zu ihnen:
Ihr habt alles beobachtet,
was Mose,
der Knecht JHWHs,
euch geboten hat,
und habt meiner Stimme gehorcht in
allem,
was ich euch geboten habe.
- 3 Ihr habt eure Brüder nicht verlassen
diese lange Zeit bis auf diesen Tag,

und habt das Gebot JHWHs,
eures Gottes,
beobachtet.

- 4 Und nun hat JHWH,
euer Gott,
euren Brüdern Ruhe geschafft,
wie er zu ihnen geredet hat;
und nun wendet euch und ziehet
nach euren Zelten,
in das Land eures Eigentums,
welches Mose,
der Knecht JHWHs,
euch jenseit des Jordan gegeben hat.
- 5 Nur achtet wohl darauf,
das Gebot und das Gesetz zu tun,
welches Mose,

der Knecht JHWHs,
euch geboten hat:
JHWH,
euren Gott,
zu lieben und auf allen seinen Wegen
zu wandeln und seine Gebote zu
beobachten,
und ihm anzuhängen und ihm zu
dienen mit eurem ganzen Herzen
und mit eurer ganzen Seele.

6 Und Josua segnete sie und entließ
sie;
und sie zogen nach ihren Zelten.

7 Und der einen Hälfte des Stammes
Manasse hatte Mose in Basan ein
Erbteil gegeben;
aber seiner anderen Hälfte hatte

Josua mit ihren Brüdern diesseit des
Jordan,
gegen Westen,
ihr Erbteil gegeben.
Und als Josua sie nach ihren Zelten
entließ,
da segnete er auch sie,

8 und er sprach zu ihnen und sagte:
Kehret nach euren Zelten zurück mit
vielen Reichtümern und mit sehr
vielm Vieh,
mit Silber und mit Gold und mit Erz
und mit Eisen und mit Kleidern in
großer Menge;
teilet die Beute eurer Feinde mit
euren Brüdern.

9 So kehrten die Kinder Ruben und die

Kinder Gad und der halbe Stamm
Manasse zurück und zogen weg von
den Kindern Israel,
von Silo,
das im Lande Kanaan ist,
um in das Land Gilead zu ziehen,
in das Land ihres Eigentums,
in welchem sie sich ansässig gemacht
hatten nach dem Befehle JHWHs
durch Mose.

- 10 Und als sie in die Bezirke des Jordan
kamen,
die im Lande Kanaan sind,
da bauten die Kinder Ruben und die
Kinder Gad und der halbe Stamm
Manasse daselbst einen Altar am
Jordan,
einen Altar,

groß von Ansehen.

Sorge Israels um die Treue der
östlichen Stämme zum HERRN

- 11 Und die Kinder Israel hörten sagen:
Siehe,
die Kinder Ruben und die Kinder
Gad und der halbe Stamm Manasse
haben einen Altar gebaut,
angesichts des Landes Kanaan,
in den Bezirken des Jordan,
den Kindern Israel gegenüber.
- 12 Und als die Kinder Israel es hörten,
da versammelte sich die ganze
Gemeinde der Kinder Israel nach
Silo,
um wider sie hinaufzuziehen zum

Kriege.

13 Und die Kinder Israel sandten zu den Kindern Ruben und zu den Kindern Gad und zu dem halben Stamme Manasse, in das Land Gilead, Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters,

14 und zehn Fürsten mit ihm, je einen Fürsten für ein Vaterhaus, von allen Stämmen Israels; und sie waren ein jeder das Haupt ihres Vaterhauses unter den Tausenden Israels.

15 Und sie kamen zu den Kindern

Ruben und zu den Kindern Gad und zu dem halben Stamme Manasse, in das Land Gilead, und redeten mit ihnen und sprachen:

16 So spricht die ganze Gemeinde JHWHs:
Was ist das für eine Treulosigkeit, die ihr gegen den Gott Israels begangen habt, daß ihr euch heute abwendet von der Nachfolge JHWHs, indem ihr euch einen Altar baut, um euch heute wider JHWH zu empören?

17 Ist es uns zu wenig an der Ungerechtigkeit Peors, von welcher wir uns noch nicht

gereinigt haben bis auf diesen Tag,
und doch kam die Plage über die
Gemeinde JHWHs?

- 18 Und ihr,
ihr wendet euch heute ab von der
Nachfolge JHWHs!
Und es wird geschehen,
empöret ihr euch heute wider
JHWH,
so wird er morgen über die ganze
Gemeinde Israels erzürnen.
- 19 Jedoch wenn das Land eures
Eigentums unrein ist,
so kommet herüber in das Land des
Eigentums JHWHs,
wo die Wohnung JHWHs weilt,
und machet euch ansässig in unserer

Mitte,
aber empöret euch nicht wider
JHWH,
und empöret euch nicht wider uns,
indem ihr euch einen Altar bauet
außer dem Altar JHWHs,
unseres Gottes.

- 20 Hat nicht Achan,
der Sohn Serachs,
Untreue an dem Verbannten
begangen?
Und ein Zorn kam über die ganze
Gemeinde Israels;
und er kam nicht als ein einzelner
um in seiner Ungerechtigkeit.
- 21 Und die Kinder Ruben und die Kinder
Gad und der halbe Stamm Manasse

antworteten und sprachen zu den Häuptern der Tausende Israels:

22 Der Gott der Götter,
JHWH,
der Gott der Götter,
JHWH,
er weiß es,
und Israel soll es wissen:
wenn es aus Empörung,
und wenn es aus Treulosigkeit gegen
JHWH geschehen ist,
so mögest du uns nicht retten an
diesem Tage!

23 daß wir uns einen Altar gebaut
haben,
um uns von der Nachfolge JHWHs
abzuwenden,

und wenn es geschehen ist,
um Brandopfer und Speisopfer
darauf zu opfern,
und wenn,
um Friedensopfer darauf zu opfern,
so möge JHWH es fordern!

24 Und wenn wir nicht aus Besorgnis
vor einer Sache dies getan haben,
indem wir sprachen:
Künftig werden eure Kinder zu
unseren Kindern sprechen und sagen:
Was habt ihr mit JHWH,
dem Gott Israels,
gemein?

25 JHWH hat ja eine Grenze,
den Jordan,
zwischen uns und euch gesetzt,

**ihr Kinder Ruben und ihr Kinder
Gad;
ihr habt kein Teil an JHWH!
Und so würden eure Kinder machen,
daß unsere Kinder aufhörten,
JHWH zu fürchten.**

- 26 Und so sprachen wir:
Wir wollen uns doch daran machen,
den Altar zu bauen,
nicht für Brandopfer und nicht für
Schlachtopfer;**
- 27 sondern ein Zeuge soll er sein
zwischen uns und euch und zwischen
unseren Geschlechtern nach uns,
damit wir den Dienst JHWHs vor
ihm verrichten mit unseren
Brandopfern und mit unseren**

**Schlachtopfern und mit unseren
Friedensopfern,
und damit nicht eure Kinder künftig
zu unseren Kindern sagen:
Ihr habt kein Teil an JHWH!**

- 28 Und wir sprachen:
Geschieht es,
daß sie künftig zu uns oder zu
unseren Geschlechtern also sprechen,
so werden wir sagen:
Sehet das Abbild des Altars JHWHs,
welches unsere Väter gemacht
haben,
nicht für Brandopfer und nicht für
Schlachtopfer;
sondern ein Zeuge sollte er sein
zwischen uns und euch!**

29 Fern sei es von uns,
daß wir uns wider JHWH empören
und uns heute von der Nachfolge
JHWHs abwenden,
indem wir einen Altar bauen für
Brandopfer,
für Speisopfer und für Schlachtopfer,
außer dem Altar JHWHs,
unseres Gottes,
der vor seiner Wohnung ist!

30 Und als Pinehas,
der Priester,
und die Fürsten der Gemeinde und
die Häupter der Tausende Israels,
die mit ihm waren,
die Worte hörten,
welche die Kinder Ruben und die
Kinder Gad und die Kinder Manasse

redeten,
war es gut in ihren Augen.

31 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,
sprach zu den Kindern Ruben und zu
den Kindern Gad und zu den
Kindern Manasse:
Heute erkennen wir,
daß JHWH in unserer Mitte ist,
weil ihr diese Treulosigkeit nicht
gegen JHWH begangen habt.
Nunmehr habt ihr die Kinder Israel
von der Hand JHWHs errettet.

32 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,

und die Fürsten kehrten zurück von den Kindern Ruben und von den Kindern Gad, aus dem Lande Gilead in das Land Kanaan, zu den Kindern Israel und brachten ihnen Antwort.

denn er ist ein Zeuge zwischen uns, daß JHWH Gott ist.

33 Und die Sache war gut in den Augen der Kinder Israel; und die Kinder Israel priesen Gott und sprachen nicht mehr davon, wider sie hinaufzuziehen zum Kriege, um das Land zu verderben, in welchem die Kinder Ruben und die Kinder Gad wohnten.

34 Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad nannten den Altar Zeuge:

23 Josuas Mahnrede

1 Und es geschah nach vielen Tagen, nachdem JHWH Israel Ruhe geschafft hatte vor allen seinen Feinden ringsum, als Josua alt geworden war, wohlbetagt,

2 da berief Josua ganz Israel: seine Ältesten und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher, und sprach zu ihnen: Ich bin alt geworden, wohlbetagt;

3 und ihr, ihr habt alles gesehen,

was JHWH, euer Gott, allen diesen Nationen euretwegen getan hat. Denn JHWH, euer Gott, er ist es, der für euch gestritten hat.

4 Sehet, ich habe euch diese übrigen Nationen durchs Los als Erbteil zufallen lassen, nach euren Stämmen, vom Jordan an (sowie alle Nationen, die ich ausgerottet habe) bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang.

5 Und JHWH,

euer Gott,
er selbst wird sie vor euch ausstoßen
und sie vor euch austreiben;
und ihr werdet ihr Land in Besitz
nehmen,
so wie JHWH,
euer Gott,
zu euch geredet hat.

6 So haltet denn sehr fest daran,
alles zu beobachten und zu tun,
was in dem Buche des Gesetzes
Moses geschrieben ist,
daß ihr nicht davon abweichtet zur
Rechten noch zur Linken,

7 daß ihr nicht unter diese Nationen
kommet,
diese,

die bei euch übriggeblieben sind,
und den Namen ihrer Götter nicht
erwähnet und nicht jemand bei ihm
beschwöret,
und ihnen nicht dienet und euch
nicht vor ihnen niederwerfet!

8 Sondern JHWH,
eurem Gott,
sollt ihr anhängen,
so wie ihr getan habt bis auf diesen
Tag.

9 Und JHWH hat große und starke
Nationen vor euch ausgetrieben;
und ihr niemand hat vor euch
standgehalten bis auf diesen Tag:

10 Ein Mann von euch jagt tausend;

denn JHWH,
euer Gott,
er ist es,
der für euch streitet,
so wie er zu euch geredet hat.

11 So habet wohl acht auf eure Seelen,
daß ihr JHWH,
euren Gott,
liebet!

12 Denn wenn ihr euch irgend abwendet
und euch an den Rest dieser
Nationen hänget,
dieser,
die bei euch übriggeblieben sind,
und ihr euch mit ihnen verschwägert
und unter sie kommet,
und sie unter euch:

13 so wisset bestimmt,
daß JHWH,
euer Gott,
nicht fortfahren wird,
diese Nationen vor euch
auszutreiben;
und sie werden euch zur Schlinge
werden und zum Fallstrick,
und zur Geißel in euren Seiten und
zu Dornen in euren Augen,
bis ihr umkommet aus diesem guten
Lande,
das JHWH,
euer Gott,
euch gegeben hat.

14 Und siehe,
ich gehe heute den Weg der ganzen
Erde;

und ihr wisset mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, daß nicht ein Wort dahingefallen ist von all den guten Worten, die JHWH, euer Gott, über euch geredet hat: sie sind euch alle eingetroffen, nicht ein Wort davon ist dahingefallen.

15 Aber es wird geschehen, so wie jedes gute Wort über euch gekommen ist, das JHWH, euer Gott, zu euch geredet hat, also wird JHWH jedes böse Wort über euch kommen lassen,

bis er euch aus diesem guten Lande vertilgt hat, das JHWH, euer Gott, euch gegeben hat.

16 Wenn ihr den Bund JHWHs, eures Gottes, den er euch geboten hat, übertretet, und hingehet und anderen Göttern dienet und euch vor ihnen niederwerfet, so wird der Zorn JHWHs gegen euch entbrennen, und ihr werdet schnell umkommen aus dem guten Lande, das er euch gegeben hat.

24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar

1 Und Josua versammelte alle Stämme Israels nach Sichem, und er berief die Ältesten von Israel und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher; und sie stellten sich vor Gott.

**2 Und Josua sprach zu dem ganzen Volke:
So spricht JHWH, der Gott Israels:
Eure Väter wohnten vor alters jenseit des Stromes, Tarah, der Vater Abrahams und der Vater Nahors,**

und sie dienten anderen Göttern.

3 Und ich nahm Abraham, euren Vater, von jenseit des Stromes und ließ ihn durch das ganze Land Kanaan wandern, und ich mehrte seinen Samen und gab ihm Isaak.

4 Und dem Isaak gab ich Jakob und Esau; und dem Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen; und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.

5 Und ich sandte Mose und Aaron und

schlug Ägypten,
so wie ich in seiner Mitte getan
habe;
und danach führte ich euch heraus.

6 Und ich führte eure Väter aus
Ägypten hinweg,
und ihr kamet an das Meer;
und die Ägypter jagten euren Vätern
nach mit Wagen und mit Reitern bis
an das Schilfmeer.

7 Da schrieten sie zu JHWH,
und er setzte Finsternis zwischen
euch und die Ägypter und führte das
Meer über sie und bedeckte sie;
und eure Augen haben gesehen,
was ich an den Ägyptern getan habe.
Und ihr wohntet in der Wüste eine

lange Zeit.

8 Und ich brachte euch in das Land der
Amoriter,
die jenseit des Jordan wohnten,
und sie stritten wider euch;
und ich gab sie in eure Hand,
und ihr nahmet ihr Land in Besitz,
und ich vertilgte sie vor euch.

9 Da stand Balak auf,
der Sohn Zippors,
der König von Moab,
und stritt wider Israel;
und er sandte hin und ließ Bileam,
den Sohn Beors,
rufen,
um euch zu verfluchen.

- 10** Aber ich wollte nicht auf Bileam hören,
und er segnete euch vielmehr;
und ich errettete euch aus seiner Hand.
- 11** Und ihr zoget über den Jordan und kamet nach Jericho;
und die Bürger von Jericho und die Amoriter und die Perisiter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Girgasiter und die Hewiter und die Jebusiter stritten wider euch,
und ich gab sie in eure Hand.
- 12** Und ich sandte die Hornissen vor euch her,
und sie vertrieben sie vor euch,
die beiden Könige der Amoriter;
nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.
- 13** Und ich habe euch ein Land gegeben,
um das du dich nicht gemüht,
und Städte,
die ihr nicht gebaut habt,
und ihr wohnet darin;
von Weinbergen und Olivenbäumen,
die ihr nicht gepflanzt habt,
esset ihr.
-
- 14** Und nun fürchet JHWH und dienet ihm in Vollkommenheit und in Wahrheit;
und tut die Götter hinweg,
welchen eure Väter jenseit des Stromes und in Ägypten gedient

haben,
und dienet JHWH.

15 Und wenn es übel ist in euren Augen,
JHWH zu dienen,
so erwählet euch heute,
wem ihr dienen wollt,
ob den Göttern,
welchen eure Väter gedient haben,
die jenseit des Stromes wohnten,
oder den Göttern der Amoriter,
in deren Land ihr wohnt.
Ich aber und mein Haus,
wir wollen JHWH dienen!

16 Und das Volk antwortete und sprach:
Fern sei es von uns,
JHWH zu verlassen,
um anderen Göttern zu dienen!

17 Denn JHWH,
unser Gott,
ist es,
der uns und unsere Väter aus dem
Lande Ägypten,
aus dem Hause der Knechtschaft,
heraufgeführt hat,
und der vor unseren Augen diese
großen Zeichen getan und uns
behütet hat auf dem ganzen Wege,
auf dem wir gegangen,
und unter all den Völkern,
durch deren Mitte wir gezogen sind.

18 Und JHWH hat alle Völker und die
Amoriter,
die Bewohner des Landes,
vor uns vertrieben.
Auch wir wollen JHWH dienen,

denn er ist unser Gott!

- 19 Und Josua sprach zu dem Volke:
Ihr könnt JHWH nicht dienen;
denn er ist ein heiliger Gott,
er ist ein eifernder Gott;
er wird eure Übertretung und eure
Sünden nicht vergeben.
- 20 Wenn ihr JHWH verlasset und
fremden Göttern dienet,
so wird er sich wenden und euch
Übles tun und euch vernichten,
nachdem er euch Gutes getan hat.
- 21 Und das Volk sprach zu Josua:
Nein,
sondern JHWH wollen wir dienen!

- 22 Da sprach Josua zu dem Volke:
Ihr seid Zeugen gegen euch,
daß ihr selbst euch JHWH erwählt
habt,
um ihm zu dienen.
Und sie sprachen:
Wir sind Zeugen!
- 23 So tut nun die fremden Götter
hinweg,
die in eurer Mitte sind,
und neiget euer Herz zu JHWH,
dem Gott Israels.
- 24 Und das Volk sprach zu Josua:
JHWH,
unserem Gott,
wollen wir dienen und auf seine
Stimme hören!

- 25 Und Josua machte einen Bund mit dem Volke an selbigem Tage und stellte ihm Satzung und Recht zu Sichern.
- 26 Und Josua schrieb diese Worte in das Buch des Gesetzes Gottes; und er nahm einen großen Stein und richtete ihn daselbst auf unter der Terebinthe, die bei dem Heiligtum JHWHs steht.
- 27 Und Josua sprach zu dem ganzen Volke:
Siehe, dieser Stein soll Zeuge gegen uns sein;
denn er hat alle Worte JHWHs gehört,
die er mit uns geredet hat;
und er soll Zeuge gegen euch sein, damit ihr euren Gott nicht verleugnet.
- 28 Und Josua entließ das Volk, einen jeden in sein Erbteil.
- 29 Und es geschah nach diesen Dingen, da starb Josua, der Sohn Nuns, der Knecht JHWHs, hundertzehn Jahre alt;
- 30 Und man begrub ihn im Gebiete seines Erbteils zu Timnath-Serach auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berge Gaasch.

31 Und Israel diente JHWH alle Tage Josuas und alle Tage der Ältesten, welche ihre Tage nach Josua verlängerten, und die das ganze Werk JHWHs kannten, das er für Israel getan hatte.

32 Und die Gebeine Josephs, welche die Kinder Israel aus Ägypten heraufgebracht hatten, begruben sie zu Sichem auf dem Stück Feld, welches Jakob von den Söhnen Hemors, des Vaters Sichems, gekauft hatte um hundert Kesita; und sie wurden den Kindern Joseph zum Erbteil.

33 Und Eleasar, der Sohn Aarons, starb; und sie begruben ihn auf dem Hügel seines Sohnes Pinehas, der ihm gegeben worden war auf dem Gebirge Ephraim.